



Ausgabe 23 | 2019

FEUERWEHREN

im Landkreis Sigmaringen



Interview mit Daniela Stroppel

100 Jahre Werkfeuerwehr Zollern

Spezialeinheit Taucherguppe

Interview mit Landesjugendsprecherin Anna Rink

Neuanschaffungen · Übungen · Ausbildung

www.kfv-sigmaringen.de



Von Mensch zu Mensch



Mariaberg ist ein diakonischer Träger für soziale Dienste mit Angeboten für Menschen mit Behinderung und sozialer Benachteiligung vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Mit seinen über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht Mariaberg rund 3.000 Menschen in den Landkreisen Sigmaringen, Zollernalb, Reutlingen, Alb-Donau sowie in Stuttgart. Hier wird allen Menschen unabhängig von der Schwere der Behinderung Hilfe und Förderung angeboten. Informieren Sie sich bei uns über Arbeitsplätze in den verschiedenen Berufsfeldern, Praktika, ein Freiwilliges Soziales Jahr und Angebote zum Bundesfreiwilligendienst.

Mariaberg e.V. – 72501 Gammertingen – www.mariaberg.de
 Telefon 07124 923 0 – Fax 07124 923 500
 Spendenkonto: Kreissparkasse Reutlingen
 Kto – Nr. 112 503 – BLZ 640 500 00



„Ich fühle mich geborgen“

Wir beraten, unterstützen; damit Sie nach ihren Werten zu Hause leben können, sich dabei aufgehoben und geborgen fühlen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.caritas-pflegenetz.de



- Kranken- und Altenpflege
- Betreuung zu Hause
- Rufbereitschaft rund um die Uhr
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Betreuungsgruppe
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Familienpflege
- Betreuungsgruppen

Sozialstation
St. Elisabeth
 Pfullendorf - Ostrach - Wald
 Überlinger Straße 1, 88630 Pfullendorf
Telefon: 07552 1212

Sozialstation
Thomas Geiselhart
 Sigmaringen
 Leopoldplatz 1,
 72488 Sigmaringen
Telefon: 07571 72997 0

Sozialstation
St. Heimerad
 Meßkirch - Stetten a.k.M.
 Schloßstraße 22, 88605 Messkirch
Telefon: 07575 93135

Sozialstation
St. Martin
 Veringen - Gammertingen
 Hohenzollernstraße 9,
 72501 Gammertingen
Telefon: 07574 9320833 0



MEINE SICHERHEIT.
 DIE VERLÄSSLICHKEIT
 VON MAHLE.

Wir von MAHLE sind ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir von MAHLE alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab.

Fachwissen einbringen, Ideen entwickeln und Verantwortung übernehmen. Bei der **MAHLE Ventiltrieb GmbH** am Standort **Leibertingen** als Maschinenbediener (m/w).

Bewerben Sie sich jetzt online oder postalisch.

MAHLE Ventiltrieb GmbH
 Fred-Hahn-Straße 8-10, 88637 Leibertingen
ronald.fuchs@mahle.com

jobs.mahle.com



Driven by performance

KIES- UND SCHOTTERWERKE **Müller**



Jettkofer Str. 2 - 88356 Ostrach - Tel. 07585/9318-0 - Fax 07585/9318-50

www.kieswerke-mueller.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit der 23. Ausgabe des Journals der Feuerwehren des Landkreises Sigmaringen halten Sie ein Exemplar in Ihren Händen, das in seiner Erscheinung stark verändert ist gegenüber den Ausgaben der letzten Jahre. Gemeinsam mit den für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Landkreises haben wir vom Kreisfeuerwehrverband und vom Verlag 112°-Medien in mehreren Sitzungen neue Wege diskutiert und ein neues Konzept erarbeitet. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen die mit ihren Ideen und ihrer Kooperation dazu beigetragen haben, dass wir die Veränderungen umsetzen konnten. Das Konzept soll Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch mehr ansprechen und Sie dazu bringen, dieses Heft von Anfang bis zum Ende aufmerksam zu lesen. Es ist vollgepackt mit Informationen rund um das Feuerwehrwesen und die Feuerwehren in unserem Landkreis. Es zeigt die Vielfalt des täglichen Feuerwehrdienstes. Von der Jugendfeuerwehr bis zur Altersabteilung, von der Ausbildung und vom Einsatz, vom Dienst bis zur Kameradschaft,



Joachim Pfänder



Nadine Steidle



Roland Baumhauer

alle Bereiche des Feuerwehrlebens sind vertreten und sollen Ihr Interesse finden. Deshalb wurde bewusst die Einteilung in Themenbereiche gewählt. Das bietet auch kleineren Wehren die Möglichkeit, sich mit einem Beitrag einzubringen. Es soll auch Werbung sein für den wertvollen Dienst am Nächsten als Feuerwehrfrau und als Feuerwehrmann. Und es soll Lust machen auf die Jugendfeuerwehr. In den Jugendabteilungen der Feuerwehren wird eine der wertvollsten Jugendarbeiten geleistet. Leider nahm die Umsetzung der Neukonzeption erwartungsgemäß etwas mehr Zeit in Anspruch und die Veröffentlichung dieser Ausgabe erfolgt mit etwas Verzögerung gegenüber den gewohnten Erschei-

nungsterminen der letzten Jahre. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Doch nun viel Spaß bei der Lektüre. Und denken Sie daran: Ihre Meinung ist uns wichtig. Um zu sehen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, möchten wir Sie um Ihre Meinung bitten. Sagen Sie uns, ob Ihnen das neue Gewand gefällt.

Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail an info@kfv-sigmaringen.de oder sprechen Sie uns an.

*Für das Team Öffentlichkeitsarbeit
Roland Baumhauer, Fachgebietsleiter*

Scholl-Zelte

Lagerzelte & Gerüstzelte
Vorzelte & Campingzelte

Eisenbahnstraße 3 · 88639 Wald · Tel. 0 75 78/92 13 97
info@scholl-zelte.de · www.scholl-zelte.de

50 Jahre
Feuerwehr Museum Winnenden

Feuerwehrmuseum Winnenden

das besondere Ausflugsziel in der Region Stuttgart

Erleben Sie auf 2000 m² Ausstellungsfläche barrierefrei einen nahezu lückenlosen Überblick über 250 Jahre Feuerwehrgeschichte – vom Ledereimer bis zum Drehleiterfahrzeug. Wechselnde Sonderausstellungen.

Karl-Krämer-Straße 2, 71364 Winnenden (am Bahnhof)
Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Führungen, etc.:
www.feuerwehrmuseum-winnenden.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vielen Dank für jeden Einsatz und allzeit gut Wehr!



Inhalt

Aktuell

- 5 Neuer Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes
- 6 Blaulichtempfang
- 8 Ehrungen 2018
- 10 Verabschiedung des Kommandanten der Feuerwehr Sigmaringen Thomas Westhauser
- 12 Leistungsabzeichen
- 13 Mit NINA im Notfall bestens vorbereitet
- 14 Interview mit Daniela Stroppel

Im Einsatz

- 16 2018 in Zahlen
- 18 Einsatz-Ticker

Reportage

- 22 100 Jahre Werkfeuerwehr Zollern
- 24 Spezialeinheit Tauchergruppe
- 26 Feuerwehr Krauchenwies im Wandel

Jugendfeuerwehr

- 28 Interview mit Landesjugendsprecherin Anna Rink
- 29 Jugendarbeit in der Feuerwehr – Höhepunkt Zeltlager
- 30 Ehrungen für verdiente Kameraden um die Jugendarbeit
- 31 25 Jahre Jugendfeuerwehr Bingen
- 32 Jugendfeuerwehr wächst in zwei Jahren um das Dreifache
- 34 Jugendfeuerwehr Gammertingen
- 35 Jugendfeuerwehr Scheer lässt Nachwuchssorgen hinter sich
- 35 Ausflug der Fire Dragons Sigmaringen

Technische Ausrüstung

- 36 Neuer Gerätewagen Gefahrgut in Mengen stationiert
- 38 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 41 Übungen
- 45 Ausbildung
- 47 News aus den Feuerwehren

Rubriken

- 3 Editorial
- 4 Impressum
- 50 Das Redaktionsteam

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen e.V.
23. Ausgabe, Jahrgang 2019

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 082 05/96 96 10
Telefax 082 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktion:
Das Redaktionsteam des KfV Sigmaringen,
Nadine Steidle, Roland Baumhauer und
Joachim Pfänder, die Feuerwehren im Landkreis

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Feuerwehren des Landkreises
und Kreisfeuerwehrverband Sigmaringen
Titelbild: Feuerwehr Mengen

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Telefon 082 05/96 96 10
anzeigen@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
Robert Linsenmeyer
Telefon 082 05/96 96 10
r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung:
Einmal jährlich

Verteilung:
An alle und durch die Feuerwehren im Landkreis.
Auslage in öffentlichen Einrichtungen, Rathäusern
und Ämtern.

Auflage:
5.850 Exemplare

Neuer Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes

Mit Ablauf der Amtsperiode wurde bei der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Bingen der neue Ausschuss von der Versammlung bestätigt. Bestätigt deshalb, weil die Satzung keine Wahl mehr vorsieht. Vielmehr wurde der Landkreis in sieben Regionen eingeteilt, die nach Verteilerschlüssel ihre Vertreter benennen. Der Versammlung werden die Vorschläge vorgestellt und müssen von ihr bestätigt werden. Neben diesen Vertretern sind auch Funktionsträger, wie z. B. Fachgebietsleiter, in diesem Gremium vertreten.

Am 27.4.2018 fand in Bingen die konstituierende Sitzung statt. Dabei wurden auch die scheidenden Mitglieder verabschiedet.

Text: Roland Baumhauer



Hintere Reihe (v.l.): Michael Hack, Joachim Pfänder, Nadine Steidle, Bernd Daikeler, Jürgen Bossert, Tobias Braig, Martin Eisele, Marc Schmötzer, Wilfried Stroppel, Achim Käppeler, Sascha Schweikart, Artur Löffler.
 Vordere Reihe (v.l.): Roland Baumhauer, Holger Jerg, Alexander Speck, Werner Stroppel, Friedrich Sauter, Fritz Halder, Edi Hahn, Edwin Müller.

Der Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

Verbandsführung	Vorstand	Ausschuss	Ausschuss
		Vertreter Regionen	Fachgebietsleiter, Obmänner, Vertreter WF, Vertr. Bürgermeister
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friedrich Sauter, Vorsitzender ▪ Werner Stroppel, Stellvertreter ▪ Alexander Speck, Stellvertreter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fritz Halder, Kassier ▪ Roland Baumhauer, Schriftführer ▪ Michael Hack, Kreisbrandmeister ▪ Dennis Pflughaar, Kreisjugendfeuerwehrwart ▪ Edi Hahn, Obmann Altersabteilungen ▪ Joachim Pfänder, Pressesprecher ▪ Pfarrer Edwin Müller, Notfallseelsorge 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jürgen Bossert ▪ Tobias Braig ▪ Bernd Daikeler ▪ Martin Eisele ▪ Alfred Götz ▪ Dominik Gross ▪ Achim Käppeler ▪ Martin Koch ▪ Artur Löffler ▪ Patrick Maier ▪ Dieter Müller ▪ Wolfgang Neusch ▪ Marc Schmötzer ▪ Sascha Schweikart ▪ Hubert Specker ▪ Werner Steinhart ▪ Wilfried Stroppel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Magdalena Störkle-Sauer ▪ Ilona Fritze ▪ Nadine Steidle ▪ David Peetzen/ Florian Baumhauer (Stev) ▪ Daniela Stroppel ▪ Andreas Wohszab ▪ Oliver L'Gaal ▪ Michael Pätz ▪ Bernd Bußbaum ▪ Bürgermeister Holger Jerg

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Blaulichtempfang

Innenminister Thomas Strobl zu Gast in Bad Saulgau

Auf große Resonanz ist im Oktober die Einladung des Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Sigmaringen und ehrenamtspolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion Klaus Burger, MdL zum Blaulichtempfang im Feuerwehrgerätehaus Bad Saulgau gestoßen. Das hatte seinen

Grund. Mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, Thomas Strobl, machte der oberste Verantwortliche für die Sicherheit im Lande den Einsatzkräften seine Aufwartung. Klaus Burger machte in seiner Begrüßung

deutlich, dass dieser Abend ein Dankeschön an alle haupt- und ehrenamtlichen Kräfte des Landkreises im Feuerwehrwesen, bei den Rettungsdiensten und bei der Polizei für die Erfüllung ihres wichtigen und oft auch schwierigen Dienstes an der Gesellschaft sein soll. Er soll aber auch

FECHT
OMNIBUS GMBH

Informationen zu allen Vereinsreisen, Schüler-, Studien- und Gruppenreisen unter: www.fecht-reisen.de
Fecht Omnibus GmbH Industriestraße 8 88605 Meßkirch Tel. 07575/858

KORN
RECYCLING

Wertvolles erhalten

Korn Recycling GmbH
Albstadt · Engstingen
Gammertingen · Rangendingen
www.korn-recycling.de

KORN macht mehr – für Sie, die Umwelt und Ihre Zukunft!

Freiwillige gesucht!

Wir suchen **engagierte Menschen** für ein **Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst**.
Malteser Hilfsdienst gGmbH
Allee 9
72488 Sigmaringen

Telefon (07571) 7485-211
www.malteser-freiwilligendienst.de

Gut für DICH, wertvoll für ANDERE

MALTESER FREIWILLIGENDIENST

Malteser
...weil Nähe zählt.

Hallenbau Metallbau

FRANZ FÜRST

Fachbetrieb des Metallhandwerks

88356 Ostrach-Jettkofen · Tel. 07585 2354 · Fax 562
E-Mail: info@metallbau-fuerst.de

dazu dienen, dem Minister aus der tagtäglichen Arbeit und den daraus entstehenden Sorgen und Nöten zu berichten.

„Der Alltag hat wohl Helden, aber kein Publikum – heute wollen wir ihr Publikum sein.“ Mit diesem Zitat begrüßte für die Stadt Bad Saulgau der Erste Beigeordnete Richard Striegel die Mitglieder der Feuerwehren, des DRK, DLRG, THW, der Notfallseelsorger und der Polizei. Als eine Chance der Wertevermittlung, der Orientierung und der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen, aber auch der Sicherung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben sieht er die Einführung eines verpflichtenden sozialen Jahres. Diesen Gedanken gab er dem Minister als Denkanstoß mit auf den Weg. Kreisbrandmeister Michael Hack und Kommandant Karl-Heinz Dumbeck informierten über die Organisation und die Arbeit der 30 Feuerwehren im Landkreis mit über 2.800 Aktiven in den 93 Einsatzabteilungen und am Beispiel der Stadt Bad Saulgau mit 264 Einsatzkräften.

Als Beweis der erfolgreichen und landesweit beispielhaften Organisation über Kreisgrenzen hinweg nannte Hack die gemeinsame Leitstelle der Landkreise Sigmaringen, Ravensburg und Bodensee mit der integrierten Leitstelle Bodensee-Oberschwaben und die gemeinsame Notfallseelsorge aller Hilfsorganisationen des Landkreises. Dem Dank für die Förde-

rung durch das Land schloss sich ein ganzer Strauß an Forderungen und Wünschen der beiden Verantwortlichen an, den sie Thomas Strobl mit nach Stuttgart gaben. Dazu gehörten die Unterstützung beim Erhalt der ehrenamtlichen Strukturen, die zielorientierte Umsetzung des Leitstellengesetzes, die Kapazitätserweiterung an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal und die Unterstützung bei der Kooperation mit der Feuerweherschule Heuberg der Bundeswehr.

Zusammenarbeit ist in Krisen von großer Bedeutung

„Sicherheit ist Teamarbeit. Nur durch das Zusammenwirken auf unterschiedlichen Ebenen können Gefahrenlagen und Krisen erfolgreich bewältigt werden, denn ein sicheres Leben ist keine Selbstverständlichkeit.“ Mit diesem Einführungsstatement begann der Minister seine Ausführungen. In seiner Rede legte er den Fokus auf die besondere Bedeutung und Wertschätzung des Ehrenamtes. Um die Sicherheit in der Gesellschaft zu gewährleisten, sei man neben den hauptamtlichen Kräften im besonderen Maße auf die Bereitschaft von Menschen angewiesen, die sich freiwillig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren.

Sein besonderer Dank an diesem Abend galt allen, die in den Feuerwehren, in den

Hilfsorganisationen, im THW, in der Notfallseelsorge und bei der Polizei tagtäglich bereit sind, sich für die Bürger einzusetzen, manchmal unter Gefahren für das eigene Leben. Nicht ohne Grund seien deswegen Begriffe wie „Engagement, Hilfsbereitschaft, Teamgeist“ zum Leitmotiv des Bevölkerungsschutzes in Baden-Württemberg erhoben worden. Sein Dank galt aber auch den Arbeitgebern, ohne deren Bereitschaft, ehrenamtliches Engagement in den Betrieben zu fördern, der Bevölkerungsschutz nicht handlungsfäh wäre. Bei allem Stolz über das Erreichte, gelte es aber auch die besonderen Herausforderungen im Auge zu behalten. So nehme die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung ab, während die Erwartungshaltung steige und gleichzeitig häufig die Arbeit der Einsatzkräfte behindert oder wenig geschätzt werde. Es werde auch immer schwieriger, Nachwuchs für das Ehrenamt zu gewinnen. „Lassen sie uns gemeinsam das System des Bevölkerungsschutzes in Baden-Württemberg weiter voranbringen“ war der abschließende Appell des obersten Dienstherrn in Sachen Sicherheit des Landes.

Quelle: Schwäbische Zeitung
Bilder: FF Bad Saulgau



ruprecht
ihr werbeland-partner.

**werbetechnik
siebdruck
lackierung**

ruprecht werbeland
GmbH & Co. KG

habsthalerstr. 12
72505 krauchenwies
tel. (0 75 76) 96 15 - 0

Ruprecht - der Film



Freiwillige gesucht!



Wir suchen **engagierte Menschen** für ein **Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst**.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Anton-Günther-Str. 7
72488 Sigmaringen

Telefon (07571) 7485-114
www.malteser-freiwilligendienste.de



Malteser
... weil Nähe zählt.



STEINHART
METALLWAREN

Hauptstraße 63
72513 Hettlingen

Tel. 07574 / 9308-0
Fax 07574 / 9308-21

info@steinhart-metall.de
www.steinhart-metall.de

www.steinhart-metall.de

Ihr Partner im Immobilienverkauf!
Wir löschen in Form eines zügigen Verkaufes oder der Vermietung Ihrer Immobilie und suchen Wohnhäuser und ETW's für unsere Kunden in den Landkreisen SIG, FN und KN.
Wir arbeiten nicht nur, aber sehr gerne für Feuerwehrleute!

Unsere über 40 Kauf- und Mietangebote finden Sie im Internet unter:
www.krall-immobilien.de

Adolf Krall Immobilien GmbH
Vermittlung-Verwaltung-Bewertung
07578/932-550
www.krall-immobilien.de

Ehrungen 2018

Anlässlich der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 24.2.2018 in Bingen konnte Friedrich Sauter zahlreiche Kameraden für ihre Leistungen auszeichnen.

Ehrensperre des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen

Dr. Adolf Maier, Brandmeister, Bad Saulgau



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Siegbert Reitz, Brandmeister, Meßkirch
Wilhelm Gielke, Oberlöschmeister, Veringenstadt
Albert Häberle, Oberbrandmeister, Krauchenwies



Ehrenmedaille des LFV Baden-Württemberg in Silber

Franz Widmer, Brandmeister, Ostrach
Anton Wicker, Oberbrandmeister, Bad Saulgau
Thomas Westhauser, Kommandant, Sigmaringen



Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Magdalena Störkle-Sauer, Kommandantin, Marienberg
Edwin Messmer, Hauptbrandmeister, Wald
Karl-Heinz Dumbeck, Kommandant, Bad Saulgau



Weitere Auszeichnungen 2018 im Rahmen örtlicher Versammlungen und Veranstaltungen

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes

02.02.2018 – Michael Sachs, Vorstand (Marienberg), Salmendingen



Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ravensburg

19.04.2018 – Friedrich Sauter, Verbandsvorsitzender, Leibertingen



Von links: Kreisbrandmeister Michael Hack, Erster Polizeihauptkommissar a. D. Egon Demmer, Edwin Messmer, Magdalena Störkle-Sauer, Albert Häberle, Franz Widmer, Anton Wicker, Karl-Heinz Dumbeck, Verbandsvorsitzender Friedrich Sauter, Dr. Adolf Maier, Stellvertretender Verbandsvorsitzender Werner Stropfel.

Ehrensperre des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen



- 13.01.2018 – Hubert Schwanz, Brandmeister, Schwenningen
- 26.01.2018 – Franz Graf, Oberbrandmeister, Bad Saulgau
– Alfons Reuter, Brandmeister, Bad Saulgau
- 23.02.2018 – Michael Bantle, Löschmeister, Sigmaringen
- 17.03.2018 – Sören Heiler, Löschmeister, Gammertingen
- 24.03.2018 – Bernd Rapp, Oberlöschmeister, Scheer
- 20.04.2018 – Franz Eichmann, Feuerwehrmann, Ostrach
– Frank Greisle, Löschmeister, Ostrach
– Wolfgang Pfeiffer, Hauptfeuerwehrmann, Ostrach
– Walter Schlegel, Hauptfeuerwehrmann, Hohentengen
– Markus Blender, Hauptfeuerwehrmann, Herdwangen-Schönach
- 28.04.2018 – Ulrich Kieferle, Brandmeister, Hohentengen
- 13.10.2018 – Stefan Widmann, Löschmeister, Mengen
– Jörg Heinzelmann, Löschmeister, Mengen
- 09.11.2018 – Wolfgang Waibel, Oberbrandmeister, Herdwangen-Schönach
– Hubert Specker, Hauptbrandmeister, Herdwangen-Schönach

Der Kreisfeuerwehrverband gratuliert den ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden und dankt ihnen für ihre wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft.

Unser Beitrag zu einer rauchfreien Umwelt: Die Mercedes-Benz Feuerwehr-Fahrzeuge.

AR RIESS
FASZINATION AUTO
riess-gruppe.de

Autohaus Riess GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Jahnstraße 80, 88214 Ravensburg, Tel.: 0751 801-0,
ravensburg@riess-gruppe.de, www.riess-gruppe.de

Einsatz ist einfach.

Wenn man Mitglied in einem Feuerwehrverein ist, den die Sparkasse vor Ort unterstützt. Wir helfen, damit allen geholfen wird.

Landesbank Kreissparkasse

Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch

ksk-sigmaringen.de
sparkasse-pm.de

Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze

Das in 2018 neu eingerichtete Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Einsatzdienst ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den außergewöhnlichen Dienst am Nächsten, den die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr leisten. Die Ehrung wird nicht für eine Mitgliedschaft verliehen, sondern für langjährigen Einsatzdienst in der Feuerwehr, bei dem eine Gefährdung von Leben und Gesundheit nie völlig ausgeschlossen werden kann.

Im festlichen Rahmen wurde die Verleihung für 62 verdiente Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bad Saulgau vorgenommen.



62 mal wurde das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze an Feuerwehrfrauen und -männer für 15 Jahre Einsatzdienst vergeben.





Aufladbares Licht

MADE IN GERMANY

Knickkopfleuchte
HL 25 EX

- ▼ Entspricht Feuerwehnorm
- ▼ Staub- und Gasdicht
(für alle Stäube und Gase)
- ▼ 3 Schaltstufen
- ▼ EX-geschützt Zone 1/21
- ▼ Notlichtfunktion
(schaltet sich bei Stromausfall ein)





www.acculux.de

Im Jahre 1955 wurde im Hause Witte + Sutor GmbH die **erste wiederaufladbare Leuchte der Welt** erfunden. Mehr als 60 Jahre und 100 Patente später sorgen die AccuLux Leuchten noch immer für das beste Licht in schwierigen Situationen.

Der weltweit bekannte **Markenname AccuLux** der Witte + Sutor GmbH steht für Qualität, vorbildliches Design, technische Perfektion und höchste Sicherheit.

Dies trifft auch für das **Top-Produkt AccuLux HL 25 EX** zu. Sie ist eine explosionsgeschützte Knickkopf-Handleuchte **Made in Germany** mit modernster Technik für die EX-Zonen 1, 2, 21 und 22 und entspricht der deutschen Feuerwehnorm.

Der neue „**Star**“ im Sortiment ist seit Januar 2017 die Leuchte **HL 12 EX Batterieleuchte** (Zone 0/20) und die **HL 12 EX Akkuleuchte** (Zone 0/20) und (Zone 1/21).



Die HL 12 EX beeindruckt durch **ihre Helligkeit** und ihr **besonders leichtes Gewicht** von nur ca. **280 g**.

Zudem ist die Ladeeinheit der bekannten HL 25 EX mit der HL 12 EX Akkuleuchte kompatibel, **was ein großer Vorteil ist**.

Die neue **Hochleistungs-LED-Stirnleuchte STL 1 EX** eignet sich auch für den Einsatz in Gefahrenzonen (Zone 0) und passt optimal für Beruf und Hobby.





Verabschiedung des Kommandanten Thomas Westhauser (3. v. r.).

Verabschiedung des Kommandanten Thomas Westhauser sowie Einsetzung des neuen Kommandos

Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Sigmaringen im Frühjahr 2018 wurde unter vielen anderen Punkten auch Kommandant Thomas Westhauser verabschiedet. Nach einem sehr schönen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johann, den Stadtpfarrer Ekkehard Baumgartner zelebrierte, ging es anschließend in die Stadthalle Sigmaringen. Nach der musikalischen Darbietung der Stadtkapelle ging es durch die einzelnen Tagesordnungspunkte.

Kommandant Westhauser berichtete über die letzten zehn Jahre und die zahlreichen Projekte, die in dieser Zeit erstmals realisiert wurden. Darunter der Feuerwehrbedarfsplan, den Übungsturm, neue Fahrzeuge, neue Ausrüstungsgegenstände, neue Strukturen und eine neue Organisation, um nur einige davon zu nennen. Bei den Ehrungen wurde unter vielen anderen geehrten Kameraden erstmals im Landkreis Sigmaringen das Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung für 50

Jahre Dienst an Bernhard Bantle verliehen. Am vorletzten Tagesordnungspunkt wurde Kommandant Thomas Westhauser von dem damaligen Bürgermeister Thomas Schärer verabschiedet. Er lobte das außerordentliche Engagement vom Kommandanten Thomas Westhauser während der letzten zehn Jahre. Auch das 2010 durchgeführte 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Sigmaringen lobte Thomas Schärer, was die Ideen zur Veranstaltung sowie deren Umsetzung betraf.

HOLZHAUER GmbH & Co. KG 

Kalt- und Halbwarm-
Fließpressteile aus Stahl
und NE-Metallen

Scheerer Str. 9-11
72517 Sigmaringendorf
Tel 07571 7446-0
Fax 07571 7446-30
email@holzhauser.de
www.holzhauser.de

Nosch GmbH
88512 Mengen-Zielfingen · Tel. 0 75 76 / 96 29 79 0 · www.nosch.info

Das hochwertige Fertighaus

  **WIR LIEBEN LÖCHER**
WWW.TOX.DE



V.l.n.r. Stefan Strobel, Nils Fritze, Jürgen Bossert und Jürgen Rösch.

Der neu gewählte Kommandant Jürgen Bossert überreichte einen handbemalten heiligen Florian aus Südtirol, als Geschenk der Feuerwehr Sigmaringen zum Abschied, denn so eine Floriansfigur fehlte bisher im Hause Westhauser. Thomas Westhauser sei ein Vorbild und Querdenker gewesen, so der stellvertretende Kreisbrandmeister Karl Heinz Dumbek. Er dankte Kommandant Thomas Westhauser für seine Weitsicht, sich auch über die Grenzen hinaus zu engagieren. Er betonte das langjährige freundschaftliche Verhältnis zu Thomas, der weit über die Landesgrenzen als kompetenter Feuerwehrkommandant bekannt war. Die Feuerwehr Sigmaringen hatte zudem geheim für ihren Kommandanten die Ehrenmedaille in Silber vom Landesfeuer-

wehverband beantragt, die an diesem Abend durch den Verbandsvorsitzenden Friedrich Sauter verliehen wurde. Im letzten Tagesordnungspunkt bedankte sich Thomas Westhauser in seinem Schlusswort sichtlich ergriffen bei der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, stellvertretend hier bei Bürgermeister Thomas Schärer und bei allen Abteilungen der Feuerwehr Sigmaringen für die große Unterstützung, ohne die viele gemeinsame Projekte nicht möglich gewesen wären. Zum Schluss erhoben sich die Gäste von den Plätzen und applaudierten für den scheidenden Kommandanten Thomas Westhauser. Ein paar Wochen später hat die Freiwillige Feuerwehr Sigmaringen das neue Kommando mit einem beeindruckenden Spek-

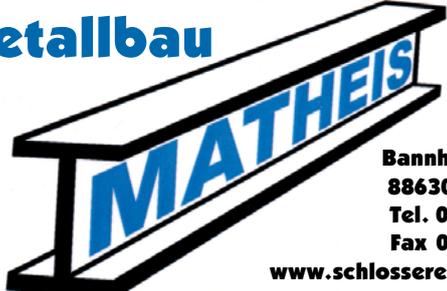
takel, dem formalen Antreten, willkommen geheißen. Auf dem Marktplatz hatten sich zahlreiche Feuerwehrleute in Uniform und mit Fackeln samt Fahrzeugen und Spielmannszug aufgestellt, um der neuen Führung die Ehre zu erweisen. Jürgen Bossert ist nun Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Sigmaringen, Jürgen Rösch sein Stellvertreter. Nils Fritze ist Abteilungskommandant der Abteilung Sigmaringen und Stefan Strobel ist sein Stellvertreter. Jürgen Bossert zeigte sich beeindruckt von dem Anblick. „Wir sind ein Team, gemeinsam sind wir stark“, so der neue Kommandant. Zuvor hatte der Gemeinderat die Wahl offiziell bestätigt. Bürgermeister Thomas Schärer dankte den neuen Verantwortlichen für ihr Engagement.



„Die Feuerwehr und wir – zwei starke Teams“

<p>Georg Müller GmbH Stuckateur-Fachbetrieb Am Oberen Weg 9 88348 Bad Saulgau-Bondorf Tel. 0 75 81/82 09 Fax 0 75 81/59 15 www.stuckateurmueller.de</p>	<p>Innenputz Außenputz Farbgebung Wärmeschutz Schallschutz Brandschutz</p>	<p>Stuck-Arbeiten Akustik-Decken Trennwände Gerüstbau Betonsanierungen Komplettausbau</p>
---	---	--

Metallbau



Bannholzerweg 14
88630 Pfullendorf
Tel. 0 75 52 / 58 59
Fax 0 75 52 / 83 18
www.schlosserei-matheis.de

OTTBestattungen

— Seit 1969 in Sigmaringen —

Tag und Nacht erreichbar: ☎ 0 75 71 - 1 40 58

<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche u. fachkundige Beratung • Erledigung der Formalitäten • Trauerdrucke u. Bestattungsvorsorge 	<p>Ott Bestattungen GmbH Liebfrauenweg 1 72488 Sigmaringen www.bestattungen-ott.de</p>
---	--

Abholmärkte · Festservice · Heimdienst
 Partner der Gastronomie

Ihr Getränkelieferant

Dolpp Getränke

Lothringer Straße 10
 88512 Mengen
 Telefon:
 07572 / 60 04-0

www.sido-dolpp-getraenke.de

Leistungsabzeichen

In Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Sigmaringen veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Sauldorf Abteilung Boll, die jährliche Abnahme der Leistungsabzeichen. Insgesamt waren 28 Gruppen aus dem ganzen Kreis angetreten. Die Wehrleute hatten sich bereits wochenlang auf diesen Tag vorbereitet und zahlreiche Übungsstunden investiert. Für das Abzeichen in Bronze musste ein Standardlöschangriff, einschließlich der Rettung einer Person über die tragbare Leiter, absolviert werden. Die Prüfung für das Abzeichen in Silber war ein Löschangriff mit Wasserentnahme aus offenem Gewässer sowie einem Technischen Hilfeleistungseinsatz zur Rettung einer Person. Für das Abzeichen in Gold musste ein Standardlöschangriff, einschließlich der Rettung einer Person über die tragbare Leiter sowie ein technischer Hilfeleistungseinsatz, einschließlich der Rettung einer Person, absolviert werden. Zudem wurde hier in einer schriftlichen Prüfung noch das notwendige Fachwissen abgefragt. Ein weiteres Highlight am Festwochenende der Freiwilligen Feuerwehr Sauldorf-Boll zu ihrem 90-jährigen Bestehen war die Oldtimer-Schau am Sonntagmittag. Mehr als 20 Oldtimer-Einsatzfahrzeuge und fünf Feuerwehr-Fanfarenzüge zogen hierbei durch die örtliche Hauptstraße und konnten im Anschluss von den vielen Besuchern noch begutachtet werden. Zum besonderen Vergnügen für die Zuschauer führten die Kameraden der Abteilung Boll im Anschluss noch eine Löschübung mit einer alten Pumpenspritze durch.



Für das Leistungsabzeichen in Gold mussten ein Standardlöschangriff sowie eine Technische Hilfeleistung zur Personenrettung absolviert werden.



Die Schiedsrichter der Leistungsprüfung.

Gruppen:

Sauldorf I (Si)
 Sauldorf I + II (Go)
 Wald I (Si)
 Bad Saulgau I (Si)
 Hohentengen I (Si)
 Sauldorf I (Go)
 Sauldorf I (Si)
 Bad Saulgau I (Br)
 Wald I (Si)

Inzigkofen I (Br)
 Bad Saulgau I (Si)
 Mengen I (Br)
 Hohentengen I (Si)
 Bad Saulgau I (Go)
 Meßkirch I (Br)
 Sauldorf I (Go)
 Wald II (Si)
 Hohentengen II (Si)

Bad Saulgau I (Go)
 Sauldorf II (Go)
 Krauchenwies I (Br)
 Wald II (Si)
 Meßkirch II (Br)
 Hohentengen II (Si)
 Sigmaringen I + II (Go)
 Wald I (Br)
 Bad Saulgau I (Go)

Bad Saulgau II (Si)
 Wald III (Si)
 Sauldorf II (Go)
 Sigmaringen I (Go)
 Bad Saulgau II (Go)
 Bad Saulgau II (Br)
 Bad Saulgau II (Si)
 Meßkirch III (Br)
 Wald III (Si)





Simuliert wurde hier die Rettung einer Person über eine tragbare Leiter – Voraussetzung für das Leistungsabzeichen in Bronze.



Mehr als 20 Oldtimer kamen nach Sauldorf-Boll.

- Inzigkofen II (Br)
- Sigmaringen I (Go)
- Mengen II (Br)
- Bad Saulgau II (Go)
- Krauchenwies II (Br)
- Sigmaringen II (Go)
- Wald II (Br)
- Meßkirch IV (Br)
- Sigmaringen II (Go)



Mit NINA im Notfall bestens vorbereitet

Die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) warnt die Bürger standortbezogen vor Bedrohungen und Gefahren, wie z.B. Unwettern, Hochwasser und anderen Großschadenslagen. NINA bietet darüber hinaus auch grundlegende Informationen und Notfalltipps im Bereich Bevölkerungsschutz an.

Die Daten bezieht NINA hauptsächlich vom Modularen Warnsystem (MoWaS), das bereits seit 2013 vom Bund und allen Bundesländern für Warnungen des Zivil- und Katastrophenschutzes eingesetzt wird. Zusätzlich enthält die App aktuelle Informationen, z.B. aktuelle Wetterdaten vom Deutschen Wetterdienst (DWD) sowie aktuelle Pegelstände.

NINA warnt die Nutzer auch an ihrem jeweiligen Aufenthaltsort in Deutschland und ist damit ein wichtiger Kanal für die Warnung der Bevölkerung.

In Baden-Württemberg wird NINA auch für lokale Warnmeldungen (orts- oder kreisbezogen) benutzt, wenn örtlich beispielsweise Trinkwasser verunreinigt ist, Gefahr bei einem Brand durch die Ausbreitung einer Rauchwolke besteht oder Überflutungsgefahr bei Hochwasser droht. Dabei werden die sogenannten Amtlichen Gefahrendurchsagen und Gefahrenmitteilungen auf Anforderung der betroffenen Kommune über das Lagezentrum des Innenministeriums, Gefahreninformationen des Bevölkerungsschutzes durch die Reutlinger Berufsfeuerwehr ausgelöst.

Um im Notfall möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und damit auch schützen zu können, empfehlen wir dringend, die kostenlose Warn-App auf dem Smartphone zu installieren, so Harald Herrmann, Kommandant der Feuerwehr Reutlingen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de.

Ihre Feuerwehr Reutlingen

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Sigmaringen e.V.

Das Rote Kreuz ist eine der größten internationalen Hilfsorganisationen. Bei uns im DRK Kreisverband arbeiten über 260 Mitarbeiter/innen, vorwiegend in den Bereichen Sozialstation, Rettungsdienst, Fahrdienst und den Tafeln. Insgesamt zählen wir mehr als tausend aktive Mitglieder, unter anderem im Jugendrotkreuz, den Bereitschaften und den Ortsvereinen.

Komm zu uns. Die folgenden Möglichkeiten bieten wir:

- Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger
- Ausbildung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter
- Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst im Rettungsdienst, im Fahrdienst/Mobile Soziale Dienste oder bei den Tafeln

Sag ja! Zu einer spannenden Zeit beim DRK!

DRK-Kreisverband Sigmaringen e. V.
 Hohenzollernstraße 6
 72488 Sigmaringen
 Telefon 07571 7423-22 oder 7423-33
bewerbung@kv-sigmaringen.drk.de
www.drk-sigmaringen.de

Interview mit Daniela Stroppel



Hallo Daniela, es freut mich, dass ich für unser Kreisjournal dieses Interview mit dir führen darf. Wir kennen uns schon sehr lange und fahren gemeinsam bei der Feuerwehr Sigmaringen unsere Einsätze. Ich kenne Dich als sehr engagierte und zuverlässige Kameradin und seit kurzem bist du im Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Baden Württemberg ... aber lass uns mal von vorne anfangen.

Sag unseren Lesern doch, wo und wann Du geboren bist und wo Du heute wohnst?

Ich bin am 15.6.1984 in Sigmaringen geboren und wohne in Sigmaringen/Gutenstein.

Was machst Du beruflich?

Ich bin Erzieherin und arbeite in einem Kindergarten.

Was macht Dir an deinem Beruf am meisten Spaß?

Ich bin Erzieherin geworden, weil ich in meinem Leben gerne mit Menschen zu tun habe und einfach sehr gerne mit Kindern zusammen bin. Mir gefällt es, die Kinder jeden Tag aufs Neue zu erleben und vor allem an der Entwicklung des Kindes teilzuhaben.

Die Zukunft mitgestalten.

RENGER
KUNSTSTOFFSPRITZTEILE GMBH & CO. KG
PRODUKTION & WERKZEUGBAU
WIR REALISIEREN IHRE QUALITÄTSANSPRÜCHE

Schnurrenbühl 21
72514 Inzigkofen-Engelswies
Fon +49 (0) 7575-9243-0
Fax +49 (0) 7575-9243-23
E-Mail info@renger-gmbh.de

Fessler Baustoffe
... alles für Neubau, Renovierung und Sanierung!
Grenzstraße 7 · Tel. (0 75 71) 6 20 03 · 72488 Sigmaringen
fesslerbaustoffe@aol.com

OSTRACH
VIELFALT.LEBEN.SEIN.

Grenzstein-, Volkskunde- und Heimatmuseum im historischen Amtshaus vermitteln einen Einblick in die vielfältige Kultur und Geschichte der „Dreiländergemeinde“ Ostrach. Die Freilichtanlage des Grenzsteinmuseums in Burgweiler ist das Bindeglied zum Naturschutzgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried. Von hier aus kann auf dem Steg des Riedwanderweges die einmalige Naturlandschaft erwandert und „erfahren“ werden. Das Ried von oben entdecken kann man vom neu errichteten Bannwaldturm an der Tiefenbachbrücke.

Unsere Museen
im Amtshaus, Rentamtstraße 1, Ostrach
Besichtigung durch Gruppen nach Absprache jederzeit möglich. Jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freilichtanlage in Ostrach-Burgweiler
jederzeit frei zugänglich. Führungen nach Absprache jederzeit möglich.

Bürger- und Tourismusbüro: Tel. 0 75 85/300-44
E-Mail: koenig@ostrach.de · Weitere Infos unter: www.ostrach.de

Wie gut lässt sich Dein Beruf und das Ehrenamt Feuerwehr verknüpfen?

Sehr gut – meine Chefin und meine Kolleginnen helfen mir, dass ich die meisten Termine, die echt viel mehr geworden sind seit ich im Verband bin, wahrnehmen kann.

Auf was könntest Du in Deinem Leben verzichten?

In meinem Leben könnte ich auf Krieg, Streit, Hass verzichten.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern könntest, was wäre das?

Dass alle Menschen sich vertragen aber auf jeden Fall sich nicht bekriegen.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen – außer dem Einsatz?

Für meine Familie und für meine Freunde.

Wie lange bist Du schon in der Feuerwehr und wie kamst Du dazu?

Ich bin seit meinem 10. Lebensjahr in der Feuerwehr. Mein Vater ist Abteilungskommandant in Gutenstein gewesen und dadurch bin ich zur Feuerwehr gekommen. Er hat mich gefragt ob ich und meine Freundinnen nicht mal die Jugendfeuerwehr anschauen wollen – und so kam ich dazu ...

Ich weiß genau, dass Du wahnsinnig engagiert bist, was genau bei der Feuerwehr machst Du alles?

- Ich bin Stadtjugendfeuerwehrwartin in Sigmaringen
- Abteilungsjugendfeuerwehrwartin
- Fachgebietsleiterin Kindergruppe im Landkreis Sigmaringen
- Kindergruppenleiterin
- Stellvertretende Abteilungskommandantin in der Abt. Gutenstein
- Stellvertretende Leiterin Fachgruppe Dekon
- Fachgebietsleiterin Brandschutzerziehung und Aufklärung im Landkreis Sigmaringen
- Fachgebietsleiterin Brandschutzerziehung und Aufklärung im Landesverband

Durch Dich ist die Kinderfeuerwehr in Sigmaringen maßgeblich entstanden – kannst Du uns kurz ein paar Daten dazu nennen?

Gegründet wurde die Kinderfeuerwehr im Jahr 2013. Zur Zeit ist die Gruppe 46 Kinder groß. Unser Ziel ist es, dass wir Kindern schon ab sechs Jahren die Möglichkeit bieten können, auf spielerische Art das Thema Feuerwehr kennenzulernen. Uns ist es am wichtigsten, dass die Kinder Spaß, Spiel und Freude bei der Feuerwehr

haben. Natürlich ist es immer wieder schön, wenn dann die jungen Leute zuerst in die Jugendfeuerwehr und dann in die aktive Abteilung wechseln.

Wie lange bist Du jetzt im Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes und wie intensiv ist der zeitliche Aufwand dafür?

Ich wurde beim Landesfeuerwehrtag in Heidelberg am 14.7.2018 vom Präsidium des Landesfeuerwehrverbandes gewählt. Diese Arbeit macht mir wahnsinnig viel Spaß. Man lernt sehr viele Leute kennen. Es ist eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit. Es kommen sehr viele Termine dazu, an denen ich unter der Woche teilnehmen muss. Das ist eher das Problem aber bis jetzt konnte ich an jedem Termin teilnehmen. Auch am Wochenende sind es noch einige mehr zu meinen bisherigen Terminen. Es macht mir aber so viel Spaß und deshalb mache ich das so gerne und investiere dafür auch gerne meine Freizeit.

Daniela, ich danke Dir für das Interview. Es ist super mit Dir zusammenzuarbeiten und es ist erfreulich, zu sehen, wie sich die ganze Jugendarbeit entwickelt.

Joachim Pfänder

Schwabenstube
Spielcenter-Sportsbar
 Schwabstraße 31
 72488 Sigmaringen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fußball Live

Adler Apotheke
 Sigmaringendorf 07571-1 28 64
 Fax 07571-61313

Strüb-Apotheke mit Drogerie-Markt,
 Veringenstadt 07577-7326, Fax 07577/3568

Inhaberin **Monika Mettenleiter**
 © die sympathischen Apotheken mit Herz und Verstand ♥

Freiwillige gesucht!



Wir suchen **engagierte Menschen** für ein **Freiwilliges Soziales Jahr und den Bundesfreiwilligendienst.**

Malteser Hilfsdienst gGmbH
 Anton-Günther-Str. 7
 72488 Sigmaringen
 Telefon (07571) 7485-114
www.malteser-freiwilligendienste.de



*Gut für DICH ✓
 wertvoll ✓
 für ANDERE ✓*

Autohilfe D. Öhler
Freie Kfz-Werkstatt
Abschlepp- u. Pannendienst



Paulter Weg 21
72488 Sigmaringen
 Tel. 0 75 71/68 39 30 • Fax 0 75 71/72 45 11
dieteroehler@gmx.net

2018 in Zahlen

1.935

 Einsätze

204

 Brandeinsätze

Schadensfeuer zu löschen ist der klassische Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß- Mittel- und Kleinbrand A und B. Die Einteilung ergibt sich dabei aus der Anzahl der eingesetzten Strahlrohre.

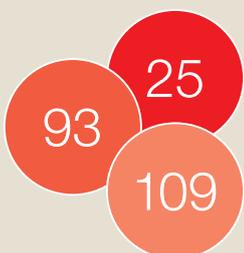
1143

 Einsätze
Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.



Stärkemeldung



25 Gemeindefeuerwehren
organisiert in 93 Einsatzabteilungen
gebildet aus 109 Abteilungwehren



2.709 männlich
135 weiblich (4,7%)

369 Sonstige Einsätze

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein großes Spektrum von Einsatzarten. Darin enthalten sind Einsätze, die keiner der anderen Kategorien zugeordnet werden können aber auch Absperraufgaben bei Veranstaltungen. Einen großen Teil davon entfällt auf Sicherheitswachdienste, die für bestimmte Arten von Veranstaltungen und/oder für bestimmte Veranstaltungsorte, z.B. Theateraufführungen.



219 Fehlalarmierung

Für die Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Ursachen: Häufigste sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Seltener sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden aber auch der böswillige Fehlalarm gehört dazu..



Einsatz-Ticker



04.05.2018 | Brennender Mühlberg

Ein Flächenbrand wurde gemeldet, der eigentlich keine besonderen Anforderungen an die Feuerwehr Sigmaringen stellt. Jedoch durch die Lage der Einsatzstelle auf dem steilen seitlichen Hang des Aussichtspunktes am Mühlberg, war die Wasserversorgung und die Absturzsicherung der Einsatzkräfte eine Herausforderung.



25.08.2018 | Brandalarm Einfamilienhaus

Mit über 70 Einsatzkräften waren Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei nachts gegen 2.15 Uhr zu einem Wohnhausbrand in Sigmaringen ausgerückt. Die Drehleitern der Feuerwehren Sigmaringen und Mengen sowie acht Atemschutztrupps waren im Einsatz. Umfangreiche Nachlöscharbeiten wurden bis in die frühen Morgenstunden betrieben.



13.11.2018 | Verkehrsunfall auf der B 32

Am Abend kam es zu einem Frontalzusammenstoß von zwei Pkw auf der B 32 zwischen Scheer und Mengen-Ennetach. Ein Pkw wurde dabei von der Straße geschleudert und blieb auf der Fahrerseite liegen. Drei Erwachsene und ein vier Monate altes Kind wurden zum Teil schwer verletzt. Die Wehren aus Mengen und Scheer waren im Einsatz.



6.6.2018 | Unwetter in Ostrach

Kurz aber heftig war das Unwetter. Besonders betroffen davon war der Kernort Ostrach. Keller liefen mit Wasser voll und Straßen wurden überflutet. Auch Räume der Buchbühlhalle, des Pfarrheims und der Schule blieben nicht verschont. Insgesamt mussten 39 Einsatzstellen vom Löschzug Ostrach sowie den Löschgruppen Burgweiler und Einhart abgearbeitet werden.



29.7.2018 | Grillhütte in Vollbrand

Die Abteilung Leibertingen wurde um 6.19 Uhr zum Brand einer Grillhütte alarmiert. Die sogenannte „Rakete“ beim Schützenhaus stand in Vollbrand. Jugendliche hatten dort gefeiert und in der Grillstelle ein so großes Feuer entfacht, dass die Strahlungshitze die Holzhütte entzündete. Der Brand wurde gelöscht und ein Übergreifen auf Hecken konnte verhindert werden.



29.9.2018 | Schuppen und Hecke brennen

Die Feuerwehr Krauchenwies wurde nach Hausen gerufen. Hinter einem Haus brannte ein kleiner Schuppen und eine angrenzende Hecke. Zusammen mit den Abteilungen Hausen und Bittelschieß konnte der Brand schnell gelöscht werden. Das „Großaufgebot“ der Einsatzkräfte war gerechtfertigt, weil es bei der Alarmierung hieß: „Brand in einem großen unbewohnten Gebäude“.



10.7.2018 | Tödlicher Arbeitsunfall in Ablach

Die Feuerwehren Krauchenwies und Ablach wurden kurz vor 19.00 Uhr zu einem Arbeitsunfall gerufen. Aus noch ungeklärter Ursache kippte ein Radlader auf dem Gelände eines landwirtschaftlichen Anwesens in Ablach um und begrub eine Person unter sich. Zur Bergung der Leiche und des Radladers wurden hydraulisches und pneumatisches Rettungsgerät sowie ein Kranwagen eingesetzt. Neben dem Rettungsdienst und Notarzt waren zur Betreuung der Angehörigen, der Mitarbeiter und der Einsatzkräfte mehrere Notfallseelsorger vor Ort.



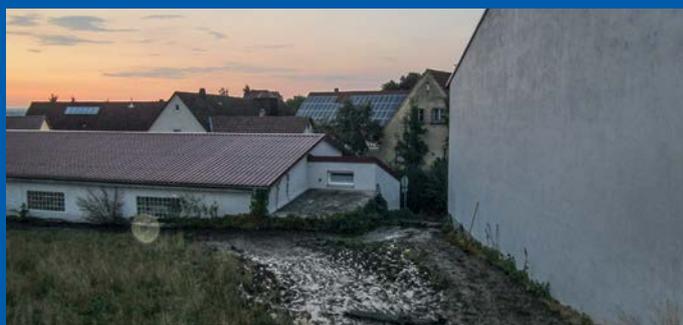
25.3.2018 | Schwelbrand im Freien

Aufmerksame Spaziergänger bemerkten die Rauchentwicklung und eine starke Hitzeabstrahlung aus einem Reisighaufen am Waldrand und alarmierten die Feuerwehr. Der Boden im Bereich um den Reisighaufen hatte sich schon auf 240°C erwärmt. Das Grüngut wurde auseinandergezogen und der Schwelbrand abgelöscht.



10.5.2018 | Brand Einfamilienhaus in Hettingen

Um 0:41 Uhr wurden die beiden Einsatzabteilungen der FF Hettingen zu einem Brand eines Wohnhauses alarmiert. Schon auf der Anfahrt war der Feuerschein zu sehen. Das leerstehende Haus mit angrenzender Scheune stand beim Eintreffen bereits in Vollbrand. Die Drehleiter der FF Gammertingen unterstützte die Löscharbeiten. Nachlöscharbeiten dauerten bis ca. 19 Uhr.



22.8.2018 | Gärs substrat aus Biogasanlage

Gegen 19.30 Uhr liefen ca. 50.000 Liter Gärs substrat aus einer Biogasanlage in Mieterkingen aus. Die Feuerwehr Herbertingen wurde sehr spät alarmiert. Die Maßnahmen bestanden im Sichern der Kanalschächte mit Dichtkissen um eine weitere Ausbreitung auf den Krähenbach zu verhindern. Im Einsatz war die gesamte Gemeindefeuerwehr mit 8 Fahrzeugen und 70 Mann.



28.2.2018 | Garagenbrand bei minus 20° C

Das Feuer in einer Garage mit Auto und Holzlager konnte rasch gelöscht werden. Für die Nachlöscharbeiten musste das Auto aus der Garage gezogen und die Außenwand mit der Kettensäge geöffnet werden. Durch die extrem niedrigen Temperaturen bildete sich schnell eine dicke Eisschicht an der Einsatzstelle und sorgte für eine zusätzliche Gefährdung der Einsatzkräfte.

Einsatz-Ticker



9.4.2018 | Lkw kommt von B311 ab

Durch einen Fahrfehler geriet ein Sattelzug nahe Meßkirch auf den unbefestigten Seitenstreifen. Der 38-Tonner kippte eine kleine Böschung hinunter. Durch den Aufprall wurde die Tankanlage beschädigt und ca. 100 l Diesel ergossen sich in die Wiese. Der Auflieger musste von Hand leergeräumt, der Lkw geborgen und die ausgelaufenen Betriebsstoffe aufgenommen werden.



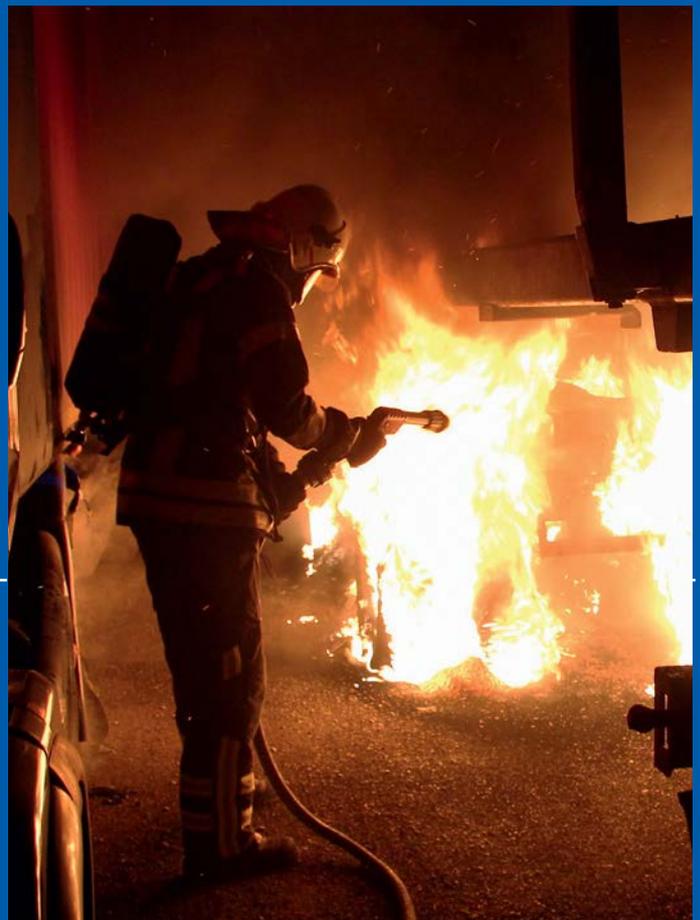
12.10.2018 | Verkehrsunfall innerorts

Mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ wurde die Feuerwehr Meßkirch alarmiert. Ein Kleinlastwagen und ein Bagger waren im Wohngebiet kollidiert. Der Beifahrer des Lasters wurde bei dem Unfall schwer verletzt und konnte bereits vom Rettungsdienst aus dem Führerhaus befreit werden. Der Baggerführer kam mit dem Schrecken davon.



16.4.2018 | Bürogebäude brennt aus

Die Feuerwehr Meßkirch wurde zum Brand eines Bürogebäudes eines Autohauses alarmiert. Beim Eintreffen der Wehr war das Aluminiumdach aufgrund der enormen Hitze bereits an mehreren Stellen geschmolzen. Das Bürogebäude brannte komplett aus. Durch das rasche Handeln der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude verhindert werden.



10.7.2018 | Brand landwirtschaftliches Nebengebäude

Die FF Messkirch wurde kurz nach Mitternacht zu einem Brand alarmiert. Beim Eintreffen war die Dachhaut bereits durchgebrannt. Es wurde umgehend mit den Löscharbeiten begonnen. Zur Unterstützung stellten sich die Abteilungen Heudorf und Rohrdorf bereit. Gegen 1.15 Uhr war der Brand bereits unter Kontrolle. Die Löscharbeiten dauerten bis 3 Uhr an.

4.6.2018 | Lkw-Brand droht überzugreifen

Ein Brand an einem Lkw-Nachläufer drohte in der Nacht auf zwei weitere, daneben geparkte Lkw überzugreifen. In einem Lkw schlief zu diesem Zeitpunkt noch der Fahrer. Zwar wurden alle drei Lkw beschädigt, der Brand konnte jedoch schnell unter Kontrolle gebracht werden.



31.7.2018 | Flaschenmeer versperrt Straße

Eine kleine Unachtsamkeit beim Durchfahren eines Kreisverkehrs führte dazu, dass ein Getränkesattelzug über den Rand des Kreisverkehrs hoppelte und dabei die Seitenwand beschädigt wurde. Kisten und Flaschen fielen heraus und blockierten den Kreisverkehr. Bei sengender Hitze musste die Feuerwehr Mengen und der Bauhof stundenlang die Scherben beseitigen.



28.10.2018 | Wintereinbruch sorgt für Einsatzserie

Ein unerwarteter und heftiger Wintereinbruch Ende Oktober sorgte für 20 Einsätze wegen umgestürzter Bäume im Stadtgebiet von Mengen, da viele Bäume noch ihr Laub trugen und somit unter der zusätzlichen Schneelast abbrechen bzw. umstürzten.



24.1.2018 | Gebäudebrand im Ortsteil Hochberg

Gegen 4.30 Uhr wurde der Brand in einem Mehrfamilienhaus bemerkt. Die Bewohner konnten sich in Sicherheit bringen. Unter Atemschutz konnte der Brand im Obergeschoss schnell unter Kontrolle gebracht werden. Über die Drehleiter wurden notwendige Löscharbeiten im Dachstuhlbereich vorgenommen. 70 Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Saulgau waren im Einsatz.



20.8.2018 | Fahrzeugbrand bei Bad Saulgau

Auf der Strecke Bierstetten – Reichenbach geriet ein Personkraftwagen in Brand. Die Insassen konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen. Trotz des schnellen Eingreifens der Abteilungswehr Bierstetten-Renhardsweiler und der Bad Saulgauer Stützpunktwehr brannte der PKW vollständig aus. Der Brand griff auf ein abgeerntetes Feld und eine Böschung über.



1.3.2018 | Chlorgasaustritt in Therme

Ausgetretenes Chlorgas im Technikbereich führte zu einem Einsatz des Gefahrgutzuges des Landkreises. Ein Chlorgasmelder hatte ausgelöst. Der gefährdete Bereich der Therme wurde evakuiert. Durch Chemikalienschutzanzüge geschützt dichteten die Einsatzkräfte das Leck ab. Nach abschließenden Messungen konnte Entwarnung gegeben werden.



24.8.2018 | Ausgebrochene Schlange

In einem Wohn- und Geschäftshaus wurde eine größere Schlange mehrmals gesichtet. Die Hausverwaltung verständigte die Feuerwehr. Die Schlange wurde von den Einsatzkräften hinter einer Verwahrung gefunden und mit einem Schlangensstab artgerecht eingefangen. Nach Rücksprache mit einem Tierarzt konnte die Schlange unversehrt an einen Experten übergeben werden.

Werkfeuerwehr im Wandel der Zeit

In den 100 Jahren der Existenz der Werkfeuerwehr Zollern hat sich diese oft gewandelt und der Zeit, Gesellschaft und Technik angepasst. Im Detail berichtet darüber eine Chronik, die zum Jubiläum erstellt wurde. Doch auch hier wollen wir einen kurzen Abriss geben.

Gegründet wurde die Werkfeuerwehr aufgrund der Verwendung von Kohlestaub zum Befeuern der Öfen im Jahr 1919. Dieser neigte zur Selbstentzündung, weshalb sich der Ing. Hermann Maiter Sorgen um die Sicherheit und den Fortbestand des Werkes machte. Der Gründervater wurde auch der erste Kommandant der Werkfeuerwehr. Ein Jahr nach der Gründung konnte man bereits eine Lafettenspritze bei der Firma Conrad Dietrich Magirus in Ulm abholen und in Dienst stellen.

Der erste große Wandel fand bereits 1933 mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten statt. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Feuerwehren in Deutschland der Polizei unterstellt. Damit wurde auch die Farbe der Feuerwehrfahrzeuge in grün geändert. Weiterhin war jedoch die Werkfeuerwehr auch für den Ortsteil zuständig, da dieser eigentlich zum Werksgelände gehörte.

Während des Zweiten Weltkrieges musste man sich natürlich auf ganz neue Aufgaben einstellen. Hierzu gehörte auch die Abwehr von chemischen Gefahren. Jedoch

blieb das Werk zum Glück von Fliegerangriffen verschont.

Nachdem man 1943 die Anerkennung als Werkfeuerwehr erhalten hatte, musste man nach dem Kriege erst wieder das Werk aufbauen. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung kam auch wieder der Gedanke der Unternehmenssicherheit auf, was wohl zur Beschaffung neuer Fahrzeuge im Jahr 1960 und 1969 führte. Bis dahin hatte man sich mit dem Bestand beholfen.

Mit der nun vorhandenen Ausrüstung konnte man den abwehrenden Brandschutz für das Unternehmen sicherstellen. Doch auch mit den Herausforderungen der Produktions- und Gebäudetechnik befasste sich die Werkfeuerwehr. Zur damaligen Zeit gab es im Unternehmen noch viele Schornsteine und mit Leitern schlecht erreichbare höhere Gebäude.

Doch auch die Produktion entwickelte sich weiter. Immer mehr gab es Säuren und Laugen die im Einsatz waren und die Öfen wurden verstärkt mit Gas beheizt. So stellte man in einer Hauptübung 1987 eine Abfackelanlage für Restgas sowie die Dekontamination von Feuerwehrangehörigen nach einem Gefahrguteinsatz vor.

Im Laufe der Jahre ging die Modernisierung nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Werkfeuerwehr weiter. Immer mehr müssen Vorschriften und Regeln eingehalten werden und auch im Ein-

satz immer mehr dokumentiert werden. Jedoch eines blieb seit den Anfängen gleich, man benötigt Menschen die sich der Herausforderung stellen und die Organisation Feuerwehr vorantreiben. Heute fährt die Werkfeuerwehr an zwei Standorten im Schnitt pro Jahr 8 bis 16 Einsätze. Hierbei sind weiterhin Brände vertreten, die sich immer noch nicht per Knopfdruck löschen lassen. Hinzu kommen noch Brandsicherheitswachdienste und Einweisungsfahrten für den Rettungsdienst. Man sieht also die Werkfeuerwehr sorgt weiterhin für Sicherheit von Produktion und Arbeitsplätzen.

Festwochenende nicht nur für die Feuerwehrleute

Die 100-jährige Geschichte, die am 13.5.1919 mit der ersten Übung begann, wurde am 18./19.5.2019 mit einem Festwochenende gefeiert.

Beim Festakt am 18.5.2019 trafen sich die geladenen Gäste in Sigmaringendorf. Dabei gab es verschiedene Ehrungen für verdiente Feuerwehrleute und Neuaufnahmen in den aktiven Dienst. Auch die Öffentlichkeit konnte das Jubiläum mitfeiern. Dazu lud die Werkfeuerwehr zu einem „Tag der offenen Tür“ rund um das Feuerwehrhaus am Sonntag, 19.5.2019 ein.

**EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT
IST UNBEZAHLBAR!**



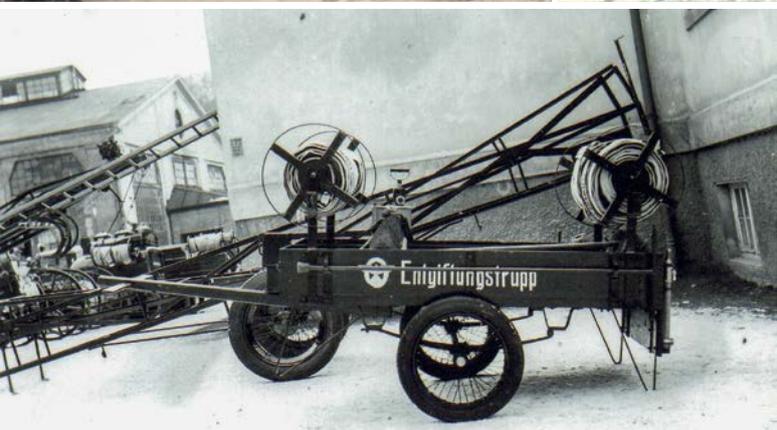
**ADMIRAL unterstützt
den Kreisfeuerwehrverband
Sigmaringen**



Wir unterstützen



ADMIRAL



Oben links: Die Lafettenspritze im Jahr 1929 bei einem Kreisfeuerwehrtag unterhalb des Schlosses Sigmaringen.
Oben rechts: Die Ortschaft gehört noch zum Werk. Die Feuerwehrausrüstung ist vor der Verwaltung aufgestellt und bereits in Polizeigrün ausgeführt. Der Feuerwehrmann im Vordergrund führt eine Sammlung zu Gunsten des Winterhilfswerkes durch.
Mitte links: Wie man sieht, stellte man sich im zweiten Weltkrieg auch auf chemische Gefährdungen ein.
Mitte rechts: Aufgrund mangelnder Ausrüstung übte man in der Nachkriegszeit viel mit Planspielen.
Unten links: Auch mit der Rettung von Personen aus Gebäuden ohne Leitern beschäftigte sich die Werkfeuerwehr bereits 1969.
Unten rechts: Vor der Zieherei wurde in der Hauptübung 1987 die Dekontamination nach einem Gefahrguteinsatz demonstriert.

REIFEN GÖGGEL

Großhandel Service Logistik

Mühlburren 2 – 4 Tel. (07574) 93 13 - 411 www.reifen-goeggel.de
 72501 Gammertingen Fax (07574) 9344 - 626 montage@goeggel.com



Online-REIFEN-Montage-SHOP

www.GOEGGEL.COM

Gutschein-Code:
Feuerwehr 19



Beim Kauf von 4 Neureifen über den Montage-SHOP erhalten Sie einen **10,- Euro Gutschein**



Spezialeinheit Tauchergruppe

Seit 1995 besteht die Tauchergruppe bei der Feuerwehr Mengen, die bei Menschenrettungen, Bergungen oder technischen Hilfeleistungen unter Wasser für den gesamten Landkreis Sigmaringen zur Verfügung steht. Da Taucher eine Spezialeinheit sind, die nicht in der Fläche verfügbar sind, hat sich das Einsatzgebiet der Feuerwehrtaucher zwischenzeitlich auch auf Teile der Landkreise Biberach, Ravensburg und Zollernalb erweitert. Zusätzlich zum Tauchdienst wurden auch Fließwasserretter für Rettungen aus schnell strömenden Gewässern ausgebildet. Hochwasserlagen erfordern ein anderes Vorgehen als Taucheinsätze. 2018 rückten die Taucher auch zu einem Badeunfall bei Meßstetten aus. Einen weiteren außergewöhnlichen Einsatz gab es in Mengen, wo ein seit längerer Zeit versunkener Pkw geborgen werden musste.

Mit der erfolgreichen Abnahme der Prüfungen für drei Lehrtaucher und einen Feuerwehrtaucher ist der Bestand der Feuerwehrtaucher bei der Feuerwehr Mengen nun wieder auf 18 einsatzfähige Taucher angestiegen. Bei den Prüfungen kam es auf sichere Handhabung der Ausrüstung und Nervenstärke an. So musste in 8 m Tiefe das komplette Tauchgerät auf einer Plattform abgelegt, die Plattform umrundet und das Tauchgerät wieder angelegt werden. Die sichere Rettung eines verunfallten Tauchers und das richtige Navigieren mit dem Kompass unter Wasser gehörten auch zur Prüfung. Zur Erhaltung der Tauchtauglichkeit gehören neben einer ärztlichen Untersuchung auch mindestens zehn Tauchgänge pro Jahr. Die zusätzliche Belastung neben dem normalen Feuerwehrdienst ist enorm. So kommt es

immer wieder vor, dass Taucher den aktiven Dienst quittieren müssen. Mit den neuen Lehrtauchern Peter Bühler, Jörg Heitzelmann und Stefan Widmann ist die Ausbildung in Eigenregie gesichert und Feuerwehrtaucher wie Florian Mickert können ausgebildet werden.

Eine zweitägige Fortbildung an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal rundeten das Ausbildungsprogramm der Mengener Feuerwehrtaucher ab. In intensivem Training unter der Anleitung von Ausbilder Frank Wilbert konnten die Taucher bei rund 40 absolvierten Tauchgängen mehrere Szenarien durchspielen und sich auf den Ernstfall vorbereiten. In einem Teich auf dem Gelände der Schule mussten bei Nullsicht diverse versenkte Gegenstände gesucht und durch eine enge Röhre getaucht werden. Weiter Aufgaben waren



GESTALTEN.
ENTFALTEN.
LEBEN.

Hier bin ich daheim.



Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – wir erfüllen Ihre persönlichen Wünsche.

Mehr unter www.schwoerer.de



KOMM'
(S)TANZ'
MIT UNS!



Werde auch ein Teil des SPÄH- Teams!
Weitere Infos unter:
www.spaeh.de/karriere



Knoten zu binden und Arbeiten unter Wasser zu verrichten, wie zum Beispiel meißeln. Eine große Herausforderung war es, ein versenktes Fahrzeug zu finden, dieses ohne Sicht zu öffnen, eine Person daraus zu retten. Danach musste der Pkw mit Bandschlingen zur Bergung an einem Kran befestigt werden. Am zweiten Ausbildungstag wurden dann Suchtauchgänge im Brechtsee bei Philippsburg durchgeführt. Die Feuerwehrtaucher aus Mengen konnten als erste Tauchergruppe das neue Fortbildungsangebot zum intensiven Training nutzen. Sie waren von den guten Bedingungen begeistert. Das Angebot der Schule soll künftig regelmäßig in Anspruch genommen werden.



Wir bauen für Sie

STORZ
Wir bauen für Sie

J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG
Niederlassung Sigmaringen
Buwiesen 15 · 72514 Inzigkofen · Tel. 07571/78-0
www.storz-tuttlingen.de

LT ULTRA
OUR PROFESSION IS PRECISION

UP-MASCHINEN
HYDROSTATISCHE LAGER
METALLOPTIKEN
STRAHLFÜHRUNGEN
INTERFEROMETER

LT Ultra-Precision Technology GmbH
Aftholderberg, Wiesenstr. 9
Germany-88634 Herdwangen-Schönach
Tel. +49(0)7552-405 99-0
info@lt-ultra.com

Feuerwehr Krauchenwies im Wandel

Wie viel Feuerwehr braucht eine Gemeinde? Diese Frage klärten schon vor über zehn Jahren verschiedene Gremien, unter anderem Innenministerium, Städtetag und Feuerwehrverband. Und so muss jede Gemeinde, die einen Zuschuss für Gerätehäuser und Fahrzeuge will, einen Bedarfsplan vorlegen. Unter diesem Aspekt musste auch die Feuerwehr Krauchenwies schon früh die Weichen stellen. So wurde bei der letzten Fahrzeugbeschaffung in Krauchenwies das alte Löschgruppenfahrzeug (LF 16) und der Rüstwagen (RW 1) durch eine Kombination, ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16), ersetzt. Die Abteilung Göggingen erhielt damals ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) mit Wassertank für ihr veraltetes LF 8.

Nun stehen wieder Fahrzeugbeschaffungen an. Betroffen sind die Fahrzeuge von Hausen a. A. und Bittelschieß. Die Firma Lülff und Rinke hat dazu einen aktuellen Bedarfsplan unter Berücksichtigung des Gefahrenpotentials der Gesamtgemeinde sowie dem Iststand der Feuerwehr erstellt. Es wurden unter anderem die vorgeschriebenen Eintreffzeiten und Schutzzie-



Das HLF 20/16 wurde im April 2009 für die Feuerwehr Krauchenwies beschafft.

le gemäß den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und die Tagesverfügbarkeit berücksichtigt. Die Eintreffzeiten geben vor, wie lange die Feuerwehr von der Alarmierung bis zum Eintreffen brauchen darf. In Göggingen bestehen keine Probleme. Baulich muss im Gerä-

tehaus nur eine Abgasabsauganlage eingebaut werden. Das Gerätehaus in Hausen ist neu. Das neue Fahrzeug, ein Gerätewagen-Transport mit Löschfahrzeugbeladung kann problemlos untergebracht werden, jedoch besteht personell Luft nach oben. Anders sieht es in Bittel-



 KLINIKEN LANDKREIS
SRH SIGMARINGEN

GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN

Kompetente Gesundheitsversorgung an drei Standorten

SRH Krankenhaus Bad Saulgau Gänsbühl 1 88348 Bad Saulgau 07581 204-0	SRH Krankenhaus Pfullendorf Zum Eichberg 2/1 88630 Pfullendorf 07552 25-02	SRH Krankenhaus Sigmaringen Hohenzollernstraße 40 72488 Sigmaringen 07571 100-0
--	--	---

www.kliniken-sigmaringen.de



ökologisch
bauen



**KASTELL
MASSIVHAUS**

info@kastell.de • www.kastell.de



VARIAX
SPANNBETONDECKE

SCHNELL
FLEXIBEL
WIRTSCHAFTLICH

Ein Unternehmen der Schwörer Gruppe • Gunzenhofstraße 9 • 72519 Veringerstadt • Telefon: 07577/309-0






Partner,
auf die
man sich
verlassen kann!

Maschinen und Geräte für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

Reinhold Beck Maschinenbau GmbH
 Tel. +49(0)7576 962978-0
info@beck-maschinenbau.de
www.beck-maschinenbau.de

HOKUBEMA Maschinenbau GmbH
 Tel. +49 (0)7571 755-0
info@hokubema-panhans.de
www.hokubema-panhans.de



schieß aus. Das Gerätehaus ist zwar vor ein paar Jahren renoviert worden, die Fahrzeughalle ist aber zu klein und ein Umbau notwendig. Die Abteilung ist personell sehr gut aufgestellt. Deshalb werden sich beide Abteilungen in Zukunft technisch und personell gegenseitig ergänzen. Hart hat es die Abteilung Ablach getroffen. Da der gesamte Ort innerhalb der Eintreffzeit zehn Minuten von Krauchenwies erreichbar ist, allerdings die Tagesverfügbarkeit nicht gegeben ist, sieht der Bedarfsplan eine Zusammenlegung mit Krauchenwies vor. Dies auch vor dem Hintergrund der zu erwartenden personellen und demografischen Entwicklungen. Die Fahrzeughalle war in einem Gebäude der Gemeinde. Dieses wurde inzwischen ab-

gerissen. Und nach dem Bedarfsplan kommt das wasserführende Ablacher Fahrzeug Ende 2019 nach Bittelschieß, um im südlichen Bezirk Hausen/Bittelschieß die Hinweise zur Leistungsfähigkeit einhalten zu können. Dies sorgte für Proteste und Austritte. Die Selbstauflösung der Abteilung stand im Raum. Inzwischen wurde eine neue Führung gefunden und die gemeinsamen Proben mit der Abteilung Krauchenwies verlaufen vielversprechend. Ab 2019 wird die Abteilung Ablach zusammen mit Krauchenwies alarmiert und kommt dann so zu deutlich mehr Einsätzen. Als Ersatzbeschaffung erhält die Abteilung Krauchenwies ein Mehrzweckfahrzeug primär für die Einsatzleitung. In Krauchenwies herrscht

jetzt schon Enge. Wenn die persönliche Ausrüstung der Abteilung Ablach ins Gerätehaus Krauchenwies kommt, wird sich das Problem zuspitzen. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben jedoch in der entscheidenden Gemeinderatssitzung einen Lösungsansatz diskutiert: Wenn die Kooperation funktioniert, wird über einen Gerätehausneubau diskutiert. Nun liegt es in den Händen der betroffenen Feuerwehrleute, ihre Zukunft zu gestalten. Auf jeden Fall bedeuten die kommenden Jahre für beide Abteilungen grundlegende Veränderungen. Man darf auf die Entwicklung und die Ergebnisse gespannt sein.

Herbert Klawitter

regional
sicher
preiswert

Ihr günstiger Strom- und Erdgaslieferant, bei dem alles passt.

Ihre Vorteile:

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Voller Service

Jetzt wechseln und sparen!

Stadtwerke Sigmaringen
VOLLER ENERGIE

Service-Center 07571 106-333 · www.stadtwerke-sigmaringen.de

CARGOS.
Lieblingssport – Guttransport.

Weil für uns alles zählt. Wir nicht nur arbeiten – sondern das lieben, was wir tun. Wir nicht nur Ernten – sondern Qualität zuverlässig nach Hause bringen. Genau deshalb haben wir einen Häckseltransportwagen für Sie konstruiert, der sich mit verschiedensten Optionen ganz individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen lässt. Ob Tridem oder Tandem, hydraulisches oder mechanisches Fahrwerk, nachlaufgelenkt oder mit elektronisch-hydraulischer Zwanglenkung – bei uns wird jeder Wunsch erfüllt.

claas.com

„Auch wenn es manchmal Arbeit macht, ist es halt wirklich eine Erfahrung fürs Leben.“

Anna Rink wurde bei der Sitzung der Kreisjugendsprecher in Bruchsal am 27.10.2018 zur Landesjugendsprecherin gewählt. Anna ist Mitglied der Jugendfeuerwehr Herbertingen. Sie ist 15 Jahre alt und besucht die elfte Klasse der Willi-Burth-Schule (Technisches Gymnasium) in Bad Saulgau.



Roland Baumhauer vom Kreisfeuerwehrverband nahm ihre Wahl zum Anlass, sich mit dem selbstbewussten Teenager am 10.12.2018 im Feuerwehrgerätehaus Herbertingen zu unterhalten.

Anna, wie bist du überhaupt zur Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr gekommen?

Also mein Bruder ist ja bei der Feuerwehr. Zum Teil also dadurch und durch meine Freundin, die auch bei der Jugendfeuerwehr ist. So kam das Interesse und ich konnte es kaum erwarten, bis ich alt genug für die Jugendfeuerwehr war.

Du warst einfach heiß auf die Feuerwehr und wolltest sie kennenlernen. Du bist jetzt also sechs Jahre dabei. Hast du es jemals bereut?

Nein niemals, weil es einfach eine Bereicherung ist und man viel für das Leben dazu lernt.

Gab es noch andere Punkte, außer dass man viel lernt?

Ich finde es spannend zu erfahren, wie die Feuerwehr aufgebaut ist, wer welche Funktionen im Einsatz hat und wie alles funktioniert, damit alles so harmonisch ablaufen kann.

Engagierst du dich außer bei der Feuerwehr sonst noch im Ehrenamt?

In der DLRG bin ich auch, aber jetzt im Moment noch nicht aktiv. Ich möchte dann irgendwann zu den Rettungstauchern, weil mein Papa und mein Bruder da auch sind. Und sonst bin ich in der Skizunft und werde dann in den nächsten Jahren zur Snowboardlehrerin ausgebildet.

Du bist in der Jugendfeuerwehr Herbertingen Jugendsprecherin. Wie bist du in der Kreisjugendfeuerwehr zu deinem Engagement gekommen.

Ich war damals schon im Jugendforum und man hat gefragt, wer sich vorstellen

könnte, sich in der Kreisjugendfeuerwehr zu engagieren. Ich habe daraufhin beim Kreisjugendsprecher nachgefragt, welche Aufgaben man da hat und wie viel Arbeit das wäre. Dann aber ich mir das überlegt. Ich hatte ja die drei Jahre Erfahrung als Jugendsprecherin in Herbertingen und ich wollte mich im Kreis mehr einbringen, weil mir Verantwortung sehr wichtig ist.

Wie bist du auf die Idee gekommen, als Landesjugendsprecherin zu kandidieren?

Also es war eigentlich so, dass mich Thomas Häfele (Red.: Landesjugendfeuerwehrwart) mal darauf angesprochen hatte, als ich auf dem Wertelehrgang in Laupheim war. Dort war auch der andere Landesjugendsprecher Lukas aus dem Landkreis Ravensburg, der mich auch darauf angesprochen hat. Daraufhin habe ich mir das überlegt und mich darüber informiert, was auf mich zukommen würde, wieviel Arbeit das macht, was ich für Funktionen hätte und wo ich überall präsent sein müsste. Das habe ich mir dann so einen Monat durch den Kopf gehen lassen, mit meiner Jugendfeuerwehr und meinen Eltern gesprochen, welche mir die Unterstützung versicherten. Und so habe ich mich schließlich dazu entschieden.

Es ist bewundernswert, wenn sich jemand in so jungem Alter so gezielt engagiert. Den Posten als Kreisjugendsprecherin hast du jetzt aber abgegeben?

Nein, den habe ich auch noch.

Kommt ihr auf Landesebene nur bei den Kreisjugendwartseminaren zusammen?

Nicht nur. Ich war z. B. gestern in Ulm. Da haben sich die Landesjugendsprecher getroffen. Dort haben wir das KaReVeTo-Spiel (Link) nochmals durchgenommen, das nach dem Wertekodex aufgebaut ist. Dieses überarbeiten wir gerade. Außerdem bin ich auch auf Sitzungen und Lehrgängen.

Bist du auch Mitglied im Landesjugendausschuss?

Ja! Und ich war jetzt auch auf der Abschlusskonferenz in Weil der Stadt. Da kommt man dann schon rum.

Deine persönlichen Ziele als Landesjugendsprecherin?

Das Taff (Link), bei dem Leute zu Wort kommen können, die sonst nicht so gehört werden. Das ist ein Projekt, welches Thomas Häfele in die Welt gesetzt hat. Dieses soll noch bekannter werden. Des Weiteren sind wir auch gerade mit den Kommunalwahlen beschäftigt, dass Wähler ab 16 publik wird. Mir ist es wichtig, dass Jugendliche informiert sind, dass sie selber etwas verändern können.

Was hast du sonst noch für Hobbys?

Ich spiele Geige, ich tauche, ich mache Akrobatik, fahre Ski und Snowboard und tanze Ballett. Im Sommer gehe ich Windsurfen und helfe da beim Sommerferienprogramm mit. Geigentechnisch habe ich Unterricht und spiele im großen Streichorchester der Musikschule Bad Saulgau unter der Leitung von Herrn Beikircher (Red.: Leiter der Jungen Philharmonie Oberschwaben). Ja und sonst mache ich dann voraussichtlich in drei Jahren Abitur, wenn alles nach Plan läuft.

Es macht mir auf jeden Fall viel Spaß. Auch wenn es manchmal Arbeit macht, ist es halt wirklich eine Erfahrung fürs Leben, die man auch nie bereuen wird, weil es einen einfach richtig weiterbringt und man viele neue Leute kennenlernt. Ich bin froh, diese Aufgaben machen zu dürfen, da es mir wirklich sehr viel Spaß macht.

Das Interview führte Roland Baumhauer.



Jugendarbeit in der Feuerwehr – Höhepunkt Zeltlager

Um Kinder und Jugendliche für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern, gibt es seit vielen Jahrzehnten die Jugendfeuerwehr als Nachwuchsorganisation, die sich gleichzeitig auch offen in der Jugendarbeit organisiert. Neben der Ausbildung an den Löschgeräten und das Heranführen an die Tätigkeiten der Feuerwehr gehören selbstverständlich auch Spiel und Spaß zu den großen Themen der Jugendfeuerwehr. Der jährliche Höhepunkt für die Kinder und Jugendlichen ist das Kreisjugendfeuerwehrlager. Für das 29. Zeltlager, vom 30.5. bis 3.6.2018, konnte nach 1992 die Feuerwehr Mengen zum zweiten Mal als Ausrichter dieser traditionellen Jugendfreizeit der Feuerwehren gewonnen werden. Auf einer Wiese neben der Firma Gaggi-Nudeln und nahe dem Bürgerhaus im Mengener Ortsteil Ennetach hatte man einen Zeltplatz mit perfekten Bedingungen gefunden. So konnten die Einrichtun-

gen des Bürgerhauses wie die Küche, die sanitären Anlagen, der Sanitätsraum und das Feuerwehrhaus als Lagerbüro genutzt werden. Als wegen Unwetters und teilweiser Überflutung das Zeltlager während der fünf tollen Tage zwei Mal evakuiert werden musste, konnte man dort schnell alle 500 Teilnehmer unterbringen. Für durchnässte Schlafsäcke stellte das DRK Hohentengen kurzfristig Feldbetten und Decken zur Verfügung. Ansonsten zeigte sich das heiße Sommerwetter von seiner besten Seite und das Angebot der Stadtwerke Mengen, das nahegelegene Freibad kostenlos zu nutzen, wurde rege von den Teilnehmern des Zeltlagers angenommen. Bei der Lagerolympiade mussten an einer Laufstrecke mehrere Spielstationen erfolgreich bewältigt werden. Mit Spannung konnte dann verkündet werden, dass die Jugendfeuerwehr aus Hettingen den ersten Platz errungen hatte. Neben Schlauch-

kegeln und Boot fahren musste auch schnellstmöglich ein Rad gewechselt werden oder eine Saugleitung für eine Tragkraftspritze zusammengebaut werden. Auch die Workshops wie das Bauen eines Lagerturms ohne Nägel, das Bauen von Flößen, Spuren sichern beim Polizeiposten oder auch Tennis spielen gefiel den Jugendlichen sehr. Zum Abschluss gab es noch eine große Lagerdisco bei der ausgiebig gefeiert wurde.

Nach fünf ereignisreichen Tagen endete das Kreisjugendfeuerwehrlager am Sonntag mit einem Lagergottesdienst. Vielen Dank an dieser Stelle an die Freiwillige Feuerwehr Mengen und das gesamte Team für die gelungene Ausrichtung des Zeltlagers.



oerlikon
balzers

PASSION
FOR
SURFACE SOLUTIONS

Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH · Schmeienstraße 51 · 72510 Stetten a.K.M. · www.oerlikon.com/balzers/epd

Ehrungen für verdiente Kameraden um die Jugendarbeit

Bei der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen am 14.04.2018 in Neufra wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden mit der Ehrenspange der Kreisjugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Im Einzelnen waren dies:

Ehrenspange der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen in Bronze

- Tobias Bauer (Sigmaringen Abt. Jungnau)
- Patrick Horn (Sigmaringen)
- Sebastian Kothmeier (Sigmaringen)
- Celine Ruhнау (Sigmaringen Abt. Gutenstein)



Ehrenspange der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen in Silber

- Gustavo Wagner (Krauchenwies Abt. Bittelschieß)
- Harald Dreher (Stetten a.k.M. Abt. Frohnstetten)
- Joachim Lemke (Stetten a.k.M.)



Ehrenspange der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen in Gold

- Nils Fritze (Sigmaringen)
- Ewald Andelfinger (Herbertingen)



Bild oben: Kreisjugendfeuerwehrwart Dennis Pflegehaar (links) mit Ewald Andelfinger (Mitte) und Nils Fritze.



- **Neu- und Gebrauchtwagen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Ausführung sämtlicher Reparaturen und Wartungen**

1a autoservice Walk
Bodenseestraße 19
88630 Pfullendorf/Aach-Linz
Tel. 0 75 52/88 71
www.walk.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Unsere Kunden suchen ein Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir beraten Sie unverbindlich – und Kostenfrei
Immobilien Reisky sen. Am Marktplatz Pfd.
07552 – 9357283 info@immobilienperle.de
Click www.immobilienperle.de





25 Jahre Jugendfeuerwehr Bingen

Die Jugendfeuerwehr Bingen feierte ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag und einer großen Abschlussübung mit kleinem Festakt vom 7.9. bis 8.9.2018. 15 Jungs und ein Mädchen verrichteten ihren Dienst unter Jugendfeuerwehrwart Manuel Käppeler.

24 Stunden war das Gerätehaus ihr Zuhause. Zahlreiche „Einsätze, Löscheinsätze, Technische Hilfeleistungen und Gerätepflege“ standen auf dem umfangreichen Programm, das durch das gemeinsame Essen und einen gemütlichen DVD-Abend abgerundet wurde. Die Nacht verlief ruhig, jedoch noch vor dem Frühstück wurde die Truppe zu einer Personensuche gerufen. Bis zum gemeinsamen Mittagessen wurden verschiedene Stationsausbildungen durchgeführt.

Am Nachmittag versammelten sich Vertreter der Feuerwehren, der Gemeinde und Eltern am Gerätehaus, um der großen Abschlussübung beizuwohnen. Mit Blaulicht und Martinshorn fuhren die Jugendlichen zu einem Gebäudebrand an. Routiniert wurden die Schläuche verlegt, die Straße gesperrt und der Angriffstrupp ging mit dem ersten C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Nach einer halben Stunde und drei eingesetzten C-Rohren konnte die Jugendfeuerwehr „Brand aus“ melden.

Kommandant Artur Löffler richtete im offiziellen Teil seine Grußworte an die Jugendlichen und die Gäste. Die Jugendfeuerwehr Bingen wurde am 30.12.1993, mit damals 30 Jugendlichen, gegründet. Bis heute hat sich an dem Grundsatz Jugendliche für das Thema Feuerwehr zu begeistern und somit die Nachwuchsförderung

der Feuerwehr sicherzustellen, nichts geändert. Die Jugendlichen werden spielerisch in den Proben an die verschiedenen Themen wie Brandbekämpfung, einfache technische Hilfeleistung und vieles mehr herangeführt. Teamgeist, Spaß und Kameradschaft haben einen sehr hohen Stellenwert. Neben Eis essen und Go-Kart fahren ist das fünftägige Kreisjugendfeuerwehrlager das Highlight des Jahres. Bürgermeister Jochen Fetzer bedankte sich bei den Leitern der Jugendfeuerwehr für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Ohne diese Arbeit würde der Feuerwehr ein Großteil des Nachwuchses fehlen. Den Jugendlichen sprach er ein großes Lob für die durchgeführte Übung aus. Als Jubiläumsgeschenk überreichte Jochen Fetzer ein Geldpräsent für die nächste gemeinsame Aktivität in der Jugendfeuerwehrprobe.

Taxi - Service
Strobel
 Eil - Kurier | Sonderfahrten

Taxi · Bus · Lkw

... wir kommen wie gerufen ...

Zur Mühle 9 · 88512 Mengen
 Tel. 075 72/67 27 · Fax 075 76/96 27 71
 taxi-strobel@web.de
 www.taxi-service-strobel.de



Wir bauen auf euch!

Danke, dass wir uns immer auf euch verlassen können. Die GSW bedankt sich im Namen ihrer Mieter und Eigentümer bei allen Feuerwehrleuten für ihren vorbildlichen Einsatz.

Immobilienunternehmen des VdK

Mehr Infos unter **07571 724-0**
 oder **www.gsw-sigmaringen.de**



Jugendfeuerwehr wächst in zwei Jahren um das Dreifache

Die Jugendfeuerwehr Leibertingen schafft es, cool zu sein: Ihre Mitgliederzahl ist in den vergangenen zwei Jahren um das Dreifache gestiegen, auf jetzt 17 Mitglieder. Warum ist das so? Die Wehr arbeitet mit der Grundschule zusammen, die Jugendwehr probt regelmäßig in allen Ortsteilen und Bürgermeister Armin Reitze fährt die Nachwuchslöschkräfte schon mal persönlich von einer Jugendveranstaltung zur anschließenden Jugendfeuerwehrprobe.

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Abteilungwehr Kreenheinstetten und ein Mannschaftstransportwagen der Leibertinger Abteilungwehr fahren an den Ortsrand von Kreenheinstetten. Erst nach dem Kommando der Gruppenführer öffnen sich die Fahrzeugtüren und die Feuerwehrleute der Zukunft entsteigen den Fahrzeugen. Die heutige Probe der Leibertinger Jugendfeuerwehr, zu der aktuell 17 Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen gehören, findet bei Omnibus Janzen am Kreenheinstetter Ortsrand statt.

14 Jugendwehrlern sind heute dabei. Da in der Gemeinde parallel eine Veranstaltung zur Jugendbeteiligung stattfindet, fährt Bürgermeister Armin Reitze die Nachwuchslöschkräfte nach Abschluss der Veranstaltung höchstpersönlich zur Probe der Jugendfeuerwehr. „Die Jugendfeuerwehr hat bei uns einen enormen Aufschwung genommen. In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr Leibertingen verdreifacht.“ Vier neue Mitglieder kamen allein dieses Jahr dazu. Die zehnjährige Anna aus Altheim ist seit ein paar Wochen Mitglied in der Jugendfeuerwehr, „weil mein Papa auch in der Feuerwehr ist“. Sie findet Jugendfeuerwehr cool. Seit Februar ist der ebenfalls zehnjährige Nils aus Altheim mit dabei. „Mein Bruder ist auch in der Feuerwehr. Es hat mich interessiert, wie die Feuerwehr arbeitet“, begründet er. Der zehnjährige Niklas aus Leibertingen meint: „Ich hatte einfach darauf Lust, wie die Feuerwehr Leben rettet.“ Er findet die Arbeit der Feuerwehr wichtig.

Bei dieser Probe unterstützen der 23-jährige Maschinist Matthias Moosmann und der frischgebackene Gruppenführer Fabian Steidle den Kommandanten der Feuerwehr Leibertingen. Moosmann erklärt, dass man den Jugendfeuerwehrlern Dinge anders beibringen müsse als den Großen. Das mache Spaß. Außerdem genießen die aktiven Feuerwehrler in den Augen des



Feuerwehrynachwuchses einen hohen Stellenwert.

Ältere unterstützen Jüngere mit Tipps. „Wichtig ist, die Jugendfeuerwehrleute einfach an die Geräte zu lassen“, erläutert Rainer Rudolf. In dieser Probe stehen die Knotenkunde und das Löschen eines Buschbrands im Mittelpunkt. Der Mastwurf, ein Knoten zur Befestigung einer Leine an einem Gegenstand, ist für einen Maschinisten der wichtigste Knoten. Heute übt Rainer Rudolf mit dem Feuerwehrynachwuchs auch die Knoten Zimmermannsschlag und Halbschlag. Der 17-jährige Matthias Müller ist einer der Dienstältesten in der Jugendwehr. Er bringt seine Erfahrungen ein und unterstützt die Jüngeren mit Tipps und Anleitung. Im November beginnt er mit der Grundausbildung für die aktive Wehr.

Der 14-jährige Lukas aus Kreenheinstetten ist bereits seit September 2017 in der Jugendfeuerwehr. „Als kleines Kind mochte ich schon immer die Feuerwehr. Sie waren die großen Helden für mich. Auch die Fahrzeuge faszinierten mich und dass die Feuerwehrleute manchmal Mut beweisen müssen.“ Er will in der Jugendfeuerwehr Erfahrung für die aktive Wehr gewinnen. Weiterer Beweggrund für Lukas, in der Feuerwehr mitarbeiten, ist „Menschen zu retten“. Neben den Proben stehen bei der Jugendwehr auch Aktivitäten im Vordergrund, wie ein Besuch im Kletterpark, die Nacht der Jugendfeuerwehr und Fahrzeugwäsche.

Rainer Rudolf, 53 Jahre, ist Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Leibertingen und kommissarischer Jugendfeuerwehrwart.

Wie haben Sie die Jugendfeuerwehr attraktiver gemacht?

Wir veröffentlichen jede Übung im Gemeindeblatt mit dem Hinweis, dass Kinder gern zur Übung kommen können, um zu schnuppern. Ein weiterer Faktor ist, dass wir durch die wechselnden Probenorte in den Ortschaften präsent sind. Und das Eintrittsalter in der Jugendfeuerwehr ist von zwölf auf zehn Jahre gesenkt worden.

Woher rührt der Aufschwung der Leibertinger Jugendfeuerwehr?

Aktuell haben wir 17 Jugendfeuerwehrleute, davon sind vier Mädchen. Das ist viel für eine solch kleine Gemeinde. Wir haben vor zwei Jahren alle Jugendfeuerwehrleute neu eingekleidet, das hat für zusätzliche Motivation gesorgt. Die Viertklässler der Wildensteinschule besuchen im Rahmen des Unterrichts regelmäßig die Feuerwehr und erhalten Informationen über Aufgaben und Organisation.

Wie unterstützen die Feuerwehrkameraden bei der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses?

Ich frage bei den Proben in den Ortschaften die jeweiligen Abteilungskommandanten um Hilfe. Sie gestalten auch mal ein Szenario für uns. Fester Stamm bei der Ausbildung sind Matthias Moosmann, Andreas Michelberger und ich.

Wie wichtig ist eine Jugendfeuerwehr?

Wir vermitteln in der Jugendfeuerwehr Werte wie Kameradschaft und im Team zu arbeiten. Wir haben regelmäßig Übertritte von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr.

Bericht: SÜDKURIER GmbH



Superior Clamping and Gripping

SCHUNK®

Spitzenleistung. Weltweit.

Zählen Sie auf uns! Wenn es um hocheffiziente Fertigungs- und Produktionsprozesse geht, ist SCHUNK der richtige Partner für Sie. Als führender Technologieausrüster von Robotern und Produktionsmaschinen überzeugen wir mit unserer Kompetenz bei Greifsystemen und in der Spanntechnik.

Unser innovatives Familienunternehmen ist mit 3.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für Sie da.

Innovationskraft, technologische Überlegenheit und Effizienz zeichnen auch unsere eigenen Prozesse aus. Unser Werk in Mengen setzt hier Maßstäbe. Nicht nur als Kompetenzzentrum für Drehtechnik und Stationäre Spanntechnik sondern auch in punkto Nachhaltigkeit. Energieeffiziente Gebäudetechnik und moderne Büro- und Produktionsgebäude sind die Basis, auf der täglich Spitzenleistungen wachsen.

Erfahren Sie mehr unter schunk.com



© 2018 SCHUNK GmbH & Co. KG

Jugendfeuerwehr Gammertingen

Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Gammertingen arbeiten unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Dominik Auer und Jugendausbilder Marc Jesse daran, die Jugendflamme Stufe 3 zu bekommen. Die erste Hürde war ein neunstündiger Erste-Hilfe-Kurs, unter der Leitung von Jan Wiehl vom Deutschen Roten Kreuz. Im März 2018 konnten die Floriansjünger unter den strengen Augen von Patrice Denkinger, dem Abnahmeberechtigten der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen, bei einem Schaumangriff und einer Verkehrsunfallübung mit zwei Verletzten ihr Können unter Beweis stellen. Den dritten und letzten Teil nahm die Jugendfeuerwehr am 24.3.2018 in Angriff. Bei einem sozialen Projekt im städtischen Altenpflegeheim St. Elisabeth wurden Cocktails gemixt – natürlich alkoholfrei. Dabei wurde die Jugendfeuerwehr von der Pflegedienstleitung Petra Karrenführ und der Küchenleitung Katrin Richter unterstützt. Bereits im Vorfeld wurde gebastelt und Schaufensterpuppen angezogen. Mittels Hawaii-Musik wurde eine tropische Atmosphäre geschaffen. Am 14.4.2018 konnten folgende Jugendliche an der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen ihre Auszeichnung in Empfang nehmen: Florian Bauer, Gina Geiselhart, Julian Geweth, Philipp Hechler, Jennifer Müller, Julian Neumann, Lea Neumann und Lucas Sauer. Am 13.10.2018 nahmen zwölf Jugendliche der Jugendfeuerwehr Gammertingen, gemeinsam mit Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Neufra und Hettingen, die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr, die Leistungsspanne in Angriff. Die Ab-



nahme erfolgte in Sonnenbühl (Kreis Reutlingen). Unter der Führung von Jugendfeuerwehrwart Dominik Auer (JF Gammertingen) Jugendfeuerwehrwart Steffen Seebach (JF Hettingen) und Jugendausbilder Patrice Denkinger (JF Neufra) wurde darauf trainiert. Aus Gammertingen konnten Jule Bauer, Sascha Böhler, Simon Eisele, Gina Geiselhart, Julian Geweth, Philipp Hechler, Paul Herre, Lea Neumann, Lukas Miller, Jennifer Müller, Dennis Rocha und Lucas Sauer die Leistungsspanne stolz in Empfang nehmen.



MEDER
CommTech

- BOS Systeme
- Intercom-Systeme
- DMR-Funktechnik
- 24h Notdienst
- Mietfunk
- Wartung

MEDER CommTech GmbH
 Robert-Bosch-Straße 4
 D-78224 Singen
 Tel.: +49 7731 9113220
www.meder-commtech.com/systeme
info@meder-commtech.com



MINIMAX
MOBILE SERVICES

IHR SPEZIALIST IM BRANDSCHUTZ FÜR:

- ▶ Feuerlöscher
- ▶ Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- ▶ Löschwassertechnik
- ▶ Löschanlagen
- ▶ Sicherheitsgrafiken
- ▶ Wartung
- ▶ Instandsetzung

Minimax Mobile Services GmbH & Co. KG
 Schützenbühlstr. 12 - 70435 Stuttgart
 Telefon (0711) 98271-129 · Fax (0711) 98271-130
 E-Mail: mobil_stuttgart@minimax.de · www.minimax-mobile.com

FÜHRERSCHEIN



IN 14 TAGEN



IN 3 TAGEN

FAHRSCHULE®
 Inh. Ralph H. Müller
ZEMBROD



zertifizierter Bildungsträger

Weitere Informationen finden Sie auf: www.fahrschule-zembrod.de

Äußerer Mühlweg 4 • 88630 Pfullendorf • Tel.: 0 75 52 / 70 85




Auto Service

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

TÜV SÜD – Ihr starker Partner!

TÜV SÜD Service-Center Bad Saulgau · Wiesenstraße 1 · Tel. 07581 5179770
 TÜV SÜD Service-Center Pfullendorf · Otterswanger Straße 1 · Tel. 07552 9379773
 TÜV SÜD Service-Center Sigmaringen · In den Burgwiesen 22 · Tel. 07571 9298576
 TÜV SÜD Auto Service GmbH

TUV®



Jugendfeuerwehr Scheer lässt Nachwuchssorgen hinter sich

Die Jugendfeuerwehr Scheer hatte in den letzten Jahren mit Nachwuchsmangel zu kämpfen. Im Jahr 2016 zählte sie gerade noch sieben Mitglieder. Die Auflösung der Jugendfeuerwehr stand dabei aber nie zur Debatte. Um dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken und die Jugendfeuerwehr in der Stadt Scheer bestehen lassen zu können, wurde im September 2016 eine Kooperation mit der Nachbarjugendfeuerwehr aus Mengen ins Leben gerufen und das Eintrittsalter wurde 2017 auf acht Jahre herabgestuft. Diese Maßnahmen zeigten Wirkung und so zählte die Jugendfeuerwehr Scheer zum Stichtag am 31.12.2017 wieder zwölf Jugendliche.

Auch im Jahr 2018 hatte die JF Scheer einige Neuzugänge zu verzeichnen und so zählt die Jugendfeuerwehr aktuell mit 25 Mitgliedern so viele, wie schon seit Jahren nicht mehr.

Auch wenn die Jugendfeuerwehr Scheer sich momentan keine Sorgen mehr um den Nachwuchs machen muss, wird die enge Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Mengen fortgeführt. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl in beiden Jugendfeuerwehren haben sich die Jugendwarte und ihr Team gemeinsam ein Konzept für 2019 erarbeitet, um die Proben weiterhin gemeinsam in Scheer und in Mengen durchführen zu können. Die Proben finden im-

mer im zweiwöchigen Rhythmus am Freitagabend ab 17.45 Uhr statt.

Neben den gemeinsamen Proben standen dieses Jahr viele weitere Aktionen auf dem Programm wie die Teilnahme am Kreiszeltlager in Mengen, das Kindersommerferienprogramm, die Teilnahme an der Jahreshauptübung in Mengen, der Besuch an der Grundschule in Scheer sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier.

Auch für 2019 sind schon einige gemeinsame Aktionen wie ein Berufsfeuerwehrtag und ein Hüttenaufenthalt geplant.

Weitere Informationen gibt es unter www.feuerwehr-scheer.de

Ausflug der Fire Dragons Sigmaringen

Die Kindergruppe in der Jugendfeuerwehr hat an einem Samstag im Mai letzten Jahres einen Ausflug in das ehemalige Wasserwerk Gorheim in Sigmaringen unternommen. Den Kindern wurde von Frau Hartmann-Klaus gezeigt, welche Lebewesen im Gorheimer Bach leben.

Die Kinder waren ausgerüstet mit Gummistiefeln, Kescher und Wasserschale und haben im Wasser nach den Lebewesen Ausschau gehalten. Wer etwas gefunden hatte konnte es unter dem Mikroskop genauer betrachten. Der Mittag verging wie im Fluge, und alle Teilnehmer hatten großen Spaß.

Nochmals vielen Dank an Frau Hartmann-Klaus, die uns an diesem Nachmittag durch das Programm führte.

*Daniela Stoppel,
Leiterin der Kinderfeuerwehr*





Neuer Gerätewagen Gefahrgut in Mengen stationiert

Der Landkreis Sigmaringen hat nach 32 Jahren einen neuen Gerätewagen Gefahrgut beschafft und wie sein Vorgängerfahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr Mengen stationiert. Somit ist das Kernstück des Gefahrgutzuges des Landkreises zukunftsweisend erneuert worden. In absehbarer Zukunft werden dann auch die weiteren Kreisfahrzeuge erneuert. Der Gefahrgutzug wird in zwei Stufen zu entsprechenden Einsätzen alarmiert. Es gibt zunächst einen Meßeinsatz, zum Beispiel bei entsprechenden größeren Brandereignissen. Darüber gibt es die Stufe für entsprechenden Austritt von gefährlichen Stoffen und Gütern.

Zu Beginn der 1980er Jahre kamen immer mehr chemische Stoffe auf, die im Rahmen der Internationalisierung der Wirtschaft auch immer zahlreicher auf dem Land-, Luft- oder Seeweg transportiert wurden. Da hierdurch auch die Gefahr von Unfällen stieg, machte man sich Gedanken, wie man hier entsprechend Vorsorge treffen kann. Es entstand somit auch ein Zusammenschluss von chemischen Betrieben, die das Transport-Unfall-Informationssystem, kurz TUIS gründeten. Der 1986 vom Landkreis beschaffte Gerätewagen Säure entsprach nun nicht mehr der Technik und die Technik versagte auch immer wieder den Dienst, weshalb der Kreistag nun im Rahmen eines Fahrzeugkonzepts für die Neuanschaffung stimmte.

Die Mitglieder der Feuerwehr Mengen beschäftigten sich umfassend mit den aktuellen Möglichkeiten zur Umsetzung und besuchten auch Feuerwehren, die bereits ein entsprechendes Fahrzeug angeschafft hat-

ten. Ein Dank gilt hierbei der Feuerwehr Weiler im Allgäu, die die Ausschreibungsunterlagen für ihr Fahrzeug zur Verfügung stellte und es ermöglichte, hierauf das Fahrzeugkonzept für den Standort Mengen weiter zu entwickeln. Neu ist, dass man nun viele Gerätschaften auf Rollwagen verlastet hat, um diese nach Gruppen gesammelt und einfach zum Schadensort bringen zu können. Bisher mussten die Gerätschaften zusammengesucht und dann mit einem Sackkarren transportiert werden. Bei der Umsetzung der Idee wurde darauf geachtet, dass die Rollwagen alle genormtes Europalettenmaß besitzen. Sechs Rollwagen sind im Heck des Fahrzeugs verlastet und können über eine Hebebühne aus dem Fahrzeug geholt werden.

Im Rahmen der traditionellen Jahres-

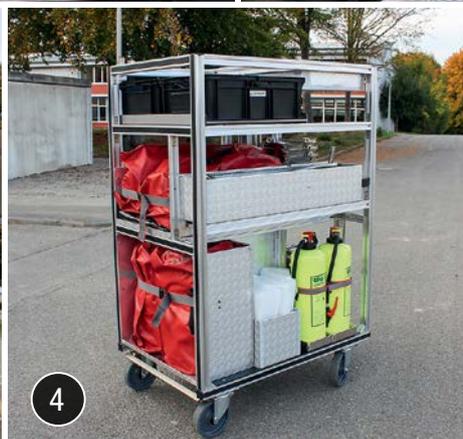
hauptübung der Feuerwehr Mengen konnte das neue Fahrzeug mit einer Großübung des gesamten Gefahrgutzuges, bestehend aus den Einheiten der Feuerwehren aus Bad Saulgau (Messen und Atemschutz), Mengen (Schadensbekämpfung), Meßkirch (Transport und Auffangen) und Sigmaringen (Dekontamination) unter den Augen von Bezirksbrandmeister Hollstein, Kreisbrandmeister Hack und Herrn Dr. Obert vom Landkreis Sigmaringen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Für ihre intensive Arbeit beim Erstellen des Fahrzeugkonzepts und des Ausbaus wurden Gerätewart Jörg Heinzlmann und Fachdienstleister Gefahrgut Stefan Widmann vom Kreisfeuerwehrverband Sigmaringen mit der Ehrenspange ausgezeichnet.

Christian Zielke

- ➊ **Fahrerseite:** Einsatzmittel für Chemikalien Schutzanzüge und Dekontamination. 12 CSA Anzüge Typ 1a-ET (gasdicht), 9 CSA Anzüge Form 2, 25 Einmalanzüge Typ 3, 6 Chemikalien Tauchanzüge.
- ➋ **Beifahrerseite:** Handwerkzeug für Gefahrguteinsätze sowie ein wasserbetriebener Drucklüfter zum Niederschlagen von Gasen. Umfangreiches Set an Rohr- und Leckdichtkissen.
- ➌ **Heckgeräteraum:** Platz für 6 Rollcontainer und 50 m Spezialschlauch für das Umfüllen von Chemikalien.
- ➍ **RC Auffangen:** 2x 3000l. Faltbehälter, Edelstahl Auffangtrichter, PE-Säcke, ableitfähige Planen, Chemikalienbinder zum Versprühen.
- ➎ **RC Meldertisch:** Zentraler Punkt für alle Führungskräfte im Gefahrguteinsatz. Prüfröhrchen-Satz

zur Bestimmung von Gasen, komplettes Nachschlagewerk mit 9 Büchern über sämtliche Chemikalien.

- ➏ **RC Erstangriff:** Material für Erstmaßnahmen sowie diverse Auffangwannen, Abdichtmaterial, Folien, Sackkarre und Bergefass mit 320 l.
- ➐ **RC Pumpen:** Diverse Öl- und Chemikalienbinder für Gewässer, Streuwagen, Besen, Kehmaschine, Bioversal Sprühflaschen, Bindefließ.
- ➑ **RC Pumpen:** Börger Drehkolbenpumpe, Schlauchpumpe, Fasspumpen mit Edelstahl oder PP-Saugrohr, Übergangsstücke für alle gängigen Tankwagensysteme in Europa, Diverse Armaturen.
- ➒ **RC Strom:** Stromerzeuger 14 kVA, ATEX Kabeltrommeln, Lichtmast mit Großflächenbeleuchtung, Material zur Erdung aller Pumpen und Behälter.



Neuanschaffungen



Neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) für die Feuerwehr Bad Saulgau

Am Montag, den 3.9.2018 konnte eine Delegation der Feuerwehr Bad Saulgau das neue HLF 10 bei der Firma WISS-Thoma GmbH in Herbolzheim in Empfang nehmen.

Die Stadtverwaltung stellte bereits 2017 entsprechende Haushaltsmittel zur Beschaffung in ihrer Planung ein. Das Land Baden-Württemberg bezuschusste die Beschaffung mit 90.000 Euro, bis rund 200.000 Euro betrug der Anteil der Stadt Bad Saulgau. Das neue Fahrzeug ersetzt ein Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1990.

Das neue HLF 10 ist mit modernster Technik ausgestattet und kann sowohl bei Brandeinsätzen, als auch zu Technischen Hilfeleistungen eingesetzt werden. Die Verantwortlichen der Feuerwehr legten großen Wert auf eine universelle Einsetzbarkeit des Fahrzeugs. Es verfügt über Allradantrieb, einen Löschwassertank mit 1.200 Litern, Geräte zur Personenrettung bei Unfällen jeglicher Art sowie eine Gefahrgutgrundausrüstung zum Schutz der Einsatzkräfte. Da die Feuerwehr auch immer mehr bei Unwettern gefordert wird oder bei Flächenbränden, wurde das Fahrzeugkonzept auch für diese Einsatzlagen konzipiert.



Neues Löschgruppenfahrzeug (LF 10) für die Abteilung Braunenweiler

Mit einer Fahrzeugsegnung, einem Festakt und einer dazugehörigen Schauübung hat die Abteilung Braunenweiler ihr neues LF 10 offiziell in den Dienst gestellt. Das neue Fahrzeug ersetzt das bisherige LF 8 (Erstzulassung 1989).

Ein LF 10 dient als Standard-Einsatzfahrzeug, mit dem eine Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistungen, Unwettereinsätze und allgemeine Schadenslagen im Ersteinsatz bekämpft werden. Mit den im Mannschaftsraum integrierten Atemschutzgeräten ist das Ausrüsten der Atemschutzgeräteträger bereits während der Anfahrt möglich. Durch den 1.400 Liter fassenden Wassertank ist eine sofortige Brandbekämpfung möglich, bis eine Wasserentnahme aufgebaut ist. Mit den Steck- bzw. Schiebleitern sind Personenrettungen bis in eine Höhe von 13 m möglich. Das Fahrzeugkonzept ist auf den gemeinsamen Einsatz mit der Stützpunkt-Feuerwehr ausgelegt. So kann es bei technischen Einsätzen wie Verkehrs-, Bauunfällen oder sonstigen Hilfeleistungen die Erstmaßnahmen durchführen sowie mit den Fahrzeugen der Stützpunkt-Feuerwehr einen Hilfeleistungszug ergänzen. Für die Ortsteile Braunenweiler, Tissen und Bondorf erhöht sich damit das Sicherheitsniveau deutlich.

Unser Team sucht Verstärkung
Jetzt bewerben!

SYSTRONIK
Messtechnologie
Mitglied der AFRISO-EURO-INDEX Gruppe

SYSTRONIK Elektronik und Systemtechnik GmbH
Gewerbestraße 57 | 88636 Illmensee
www.systronik.com

WIR SUCHEN: **NMH**
Innovation is our world

- SPS Programmierer (m/w)
- C++/C# Programmierer (m/w)
- CAM Programmierer (m/w)
- Technischer Redakteur (m/w)

NMH GmbH | Am Flugplatz 2 | D-88367 Hohentengen
Tel: +49 7572 7619-56 | kariere@nmh.de | www.nmh.de

NUFER  **GMBH**

Erdbau · Abbruch · Container-Service

Steinweg 2 · 88630 Pfullendorf · Telefon 075 52/12 21 · Telefax 075 52/76 26



Neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) für die Abteilung Fulgenstadt

Die Abteilung Fulgenstadt hat ein TSF-W erhalten. Notwendig wurde die Ersatzbeschaffung wegen Mängel am über 33 Jahre alten Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), das außer Dienst gestellt werden musste. „Das war die wohl schnellste Fahrzeugbeschaffung in der Geschichte der Stadt Bad Saulgau“, sagte Richard Striegel bei der Übergabe des Fahrzeugs an die Löschruppe Friedberg-Wolfartsweiler. In der Tat lagen zwischen Bedarf und Übergabe des Fahrzeuges an die Löschruppen nur drei Wochen. Das TSF-W konnte bei einer Feuerwehr in Thüringen gekauft werden und ist trotz des Alters von über 18 Jahren noch sehr gut in Schuss. Die Beladung wurde auf die Anforderungen der Norm und der Feuerwehr Bad Saulgau angepasst und in Eigenleistung umgebaut. Das Fahrzeug ist auf einem Mercedes Vario Fahrgestell mit Allradantrieb aufgebaut und verfügt über einen 750-Liter-Wassertank. Mit der Ersatzbeschaffung wurden die Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplan für die Abteilung Fulgenstadt umgesetzt. Abteilungskommandant Frank Wagner dankte bei der Fahrzeugübergabe der Stadtverwaltung, dem Kommandanten und seinen Stellvertretern sowie den Gerätewarten für die schnelle und unkomplizierte Ersatzbeschaffung sowie den Umbau des Fahrzeuges.



Feuerwehr investiert in Großlüfter

Die Feuerwehr Bad Saulgau hat für die Belüftung von Industriebauwerken, -hallen, Tiefgaragen oder Stallungen von landwirtschaftlichen Anwesen zwei mobile Großventilatoren (benzin- und elektrobetrieben) der Firma BIG Fire & Ventilation angeschafft. Die neuen Einsatzmittel – Modell MGV L80 – schließen die Lücke zu den bisher vorhandenen Hochleistungslüftern. Sie bieten die Leistung für eine effektive Belüftung größerer Objekte und sind zugleich leicht und kompakt. Aufgebaut auf Rollcontainern sind diese einfach und schnell im Einsatz. Der Rollcontainer verfügt über eine Vierrad-Lenkung für eine hohe Manövrier-Fähigkeit und eine Totmann-Allradbremse für höchste Standsicherheit im Einsatz. Er kann damit problemlos von einer Einsatzkraft positioniert und bedient werden. Bad Saulgau hält die ersten leistungsstarken Großlüfter im Kreis Sigmaringen vor. Diese sind von überörtlicher Bedeutung und waren bereits bei den Feuerwehren in Marienberg, Mengen oder Altshausen im Einsatz. Die Lüfter wurden trotz der überörtlichen Bedeutung nicht bezuschusst und von der Stadt Bad Saulgau komplett finanziert.

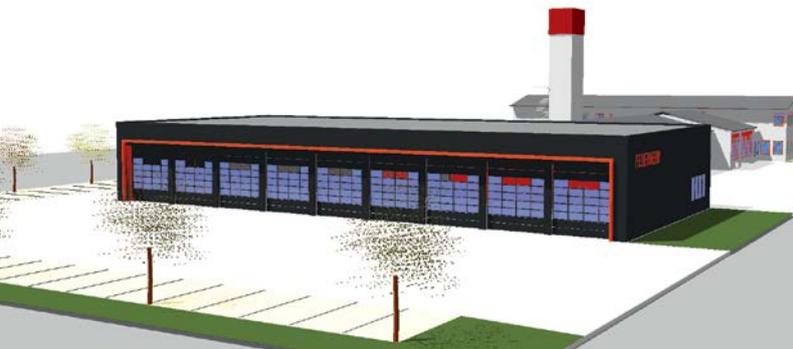
Bildnachweis: Firma B.S. Belüftungs-GmbH/FF Bad Saulgau

Braun
 "Ihre Sicherheit durch unsere Erfahrung!"
Fahrzeugbau • Bremsendienst
 Fritz Braun • Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
 In den Käupeleswiesen 3 • 72488 Sigmaringen
 Telefon 07571/13083 • Telefax 07571/15 97

AUTOHAUS GITSCHIER
 88518 Herbertingen
 88630 Pfullendorf
RENAULT
 www.gitschier.de

Neu- und Gebrauchtwagen ~ Reparaturen aller Art
 Karosserie ~ Tankstelle ~ Mietwagen ~ Reifenservice
 Lackiererei ~ Abschleppdienst ~ Zubehör
Autohaus Zimmermann
 In den Burgwiesen 18, 72488 Sigmaringen
 Telefon 07571 / 72000, Fax 07571 / 720072
 zimmermann@zimmermann-sig.de

Autohaus BAUSCHATZ
 Autohaus Bauschatz GmbH
 Laizer Straße 3 • 72488 Sigmaringen



Spatenstich – Anbau Bad Saulgau

Großer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Bad Saulgau: der Spatenstich war das offizielle Startsignal für den Bau der Erweiterung der Hauptfeuerwache in der Martin-Staud-Straße in Bad Saulgau.

Deutlicher hätte die Feuerwehr die Notwendigkeit für die Erweiterung nicht zeigen können. Vor den Toren der Fahrzeughalle waren die Fahrzeuge der Feuerwehr wie ein Spalier aufgestellt. Jeder konnte zählen: Die Zahl der Tore reicht nicht für diese Menge an Fahrzeugen.

Kommandant Karl-Heinz Dumbeck konnte sich nicht nur über das super Wetter am Montagabend freuen, sondern auch über die Aussicht auf bessere Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr: „Es ist eine Riesenmotivation, dass wir in Zukunft sicher und ordentlich arbeiten können.“ Im zweiten Schritt müsse die Sanierung des bestehenden Gerätehauses folgen, so Karl-Heinz Dumbeck.

Bis zum Spatenstich hat es einige Zeit gedauert. „Mit zwölf Jahren sind wir immer noch schneller als beim Berliner Flughafen“, flachste der Erste Beigeordnete und oberste Feuerwehrmann der Stadt, Richard Striegel. Schließlich sei die Situation bereits seit 2006 bekannt. Gegenüber dem Jahr 1984, dem Jahr der Einweihung der bestehenden Hauptwache, habe sich die Zahl der zu wartenden Atemschutzgeräte von 124 auf 600 erhöht, die

zu versorgenden Schlauchlängen haben sich gar verzwanzigfacht. Für Richard Striegel ist das Bauvorhaben „ein weiteres Leuchtturmprojekt für die städtische Infrastruktur“. Der Entwurf sei funktional gut, städtebaulich und architektonisch gelungen. Darauf haben Bauherr und Planer bei diesem Projekt an einer Einfahrtstraße zur Stadt Wert gelegt. „Damit gehören die erschwerten Bedingungen für Mannschaft und Gerätewarte bald der Vergangenheit an“, freute sich Richard Striegel. Die Feuerwehr selbst hat sich bereits im Vorfeld des Spatenstichs mit Vorarbeiten eingebracht und will weitere Vorarbeiten leisten.

Kreisbrandmeister Michael Hack brachte drei Zuschussbescheide mit. Einen über 315 000 Euro aus der Fachförderung, weitere 96 000 Euro für die Atemschutzwerkstatt. Besonders über den Zuschuss für die Atemschutzwerkstatt freute sich Striegel: „Das ist nicht unbedingt selbstverständlich.“ Die Atemschutzwerkstatt in Bad Saulgau wartet auch die Atemschutzgeräte von benachbarten Feuerwehren. Im dritten Umschlag befand sich der Zuschussbescheid über 92.000 Euro für das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF). Mit allen zugesagten Zuschüssen sind die zuschussfähigen Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro zu einem Drittel finanziert. Insgesamt werden die Kosten für den Anbau auf 1,85 Millionen Euro geschätzt, inklusive Umbau des bestehenden Gebäudes auf 2,9 Millionen Euro.





AUTOHAUS
Bauknecht

Bergen + Abschleppen

Hauptstraße 4 · 88356 Ostrach
Tel.: 0 75 85 / 14 64 · Fax: 0 75 85 / 31 30
info@autohaus-bauknecht.de
www.autohaus-bauknecht.de

Maschinenring Alb- Oberschwaben



Perfekte Lösungen vom Spezialisten
 Biogasanlagen • Güllebehälter • Kläranlagen • Deponien

Maschinenring Alb - Oberschwaben
Hauptstraße 17
88356 Ostrach
Tel.: 0 75 85 / 93 07 -0
Fax: 0 75 85 / 93 07 -25
E-mail: info@mr-ao.de
Internet: www.mr-ao.de



Der mobile Güllemixer

Übungen

Jahreshauptübung 2018 Sigmaringendorf

Zuerst wurde die Jugendfeuerwehr zu einem Brandeinsatz gerufen. Das Szenario gab vor, dass in einem Pavillon der Donau-Lauchert-Schule aus unbekanntem Gründen ein Feuer ausgebrochen ist. Im Pavillon wird noch eine Person vermisst. Die Aufgabe der Jugendwehr bestand darin, die vermisste Person im Pavillon aufzufinden und den Brand zu löschen. Mit zwei Fahrzeugen rückten die jungen Einsatzkräfte an.

Das Lob des Kommandanten Ivo List nach der Übung war ihnen gewiss. Auch Bürgermeister Philip Schwaiger und der stellvertretende Kreisbrandmeister Dieter Müller lobten die Jugendfeuerwehr. „Ihr seid eine super tolle Truppe und hattet einen astreinen Löschangriff“, belobigte Dieter Müller die Jugendfeuerwehr. Bürgermeister Schwaiger betonte, dass es ihm nicht Bange um die Zukunft der Feuerwehr sei bei einer so tollen Jugendarbeit.

Da es, Gott sei Dank, nicht der Regelfall ist, dass die Kameraden zu einem Autounfall gerufen werden, hatten die Verantwortlichen dieses Mal eine Mischung aus Haupt-, Schau- und Einsatzübung vorbereitet. Man wollte dem anwesenden interessierten Publikum zeigen, was die Feuerwehr zu bieten hat. Die Einsatzabteilung der Wehr wurde zur „Technischen Hilfeleistung nach VU“ gerufen. So die Annahme der Übung. Es wurde davon ausgegangen, dass ein Fahrzeug die Straße „Bohl“ in Richtung Schlössleweg befuhr. Ein zweiter Pkw, der aus dem Parkplatz der Schule fuhr, nahm dem ankommenden Pkw die Vorfahrt. Durch den Aufprall kippte das



Fahrzeug, welches die Vorfahrt nahm, auf die Seite. In beiden Pkw war jeweils eine Person eingeklemmt. Die gerufenen Einsatzkräfte hatten die Fahrzeugsicherung, in Absprache mit dem Notarzt, die Menschenrettung und den Brandschutz sicherzustellen. Nach dem Eintreffen mit zwei Löschfahrzeugen, einem Gerätewagen-Transport, des Mannschaftstransportwagens, dem Malteser Hilfsdienst, der örtlichen DRK-Abteilung und zwei Notärzten begann die Übung. Da an den Autos Dach und Türen entfernt werden mussten, stellten die Feuerwehrmänner unter Be-

weis, dass sie auch mit Spreizer und Schere umzugehen wussten. Der Kommandant dankte in seiner anschließenden Manöverkritik im Saal des Feuerwehrhauses seinen aktiven Kameraden für eine gelungene Übung. Sein Dank galt auch dem Malteser Hilfsdienst und der örtlichen DRK-Abteilung. „Eine Zusammenarbeit mit diesen beiden Organisationen muss funktionieren und deshalb proben wir“, sprach Ivo List. „Es gibt bestimmt Kleinigkeiten die man verbessern könnte und sicher auch muss, aber die Übung ist gut und ruhig verlaufen“, sagte er weiter.

Schauen Sie mal rein!



Einkaufen, bummeln und verweilen in
Pfullendorfs historischer Altstadt!

STADT PFULLENDORF

www.pfullendorf.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Service

Ihr WeltAuto Partner
Autohaus Uhl.



Nutzfahrzeuge

UHLbewegt.de
AUTOHAUS

Uhl GmbH · 88348 Bad Saulgau · Telefon 07581 50900 · www.uhl-bewegt.de



Gefahrgutübung

Am Samstagmittag, den 30.6.2018, hatte die Freiwillige Feuerwehr Sigmaringendorf den Gefahrgutzug des Landkreises Sigmaringen bei einer Übung zu Besuch.

Der sogenannte Gefahrgutzug ist ein Sonderaufgabenbereich, der vom Landkreis sichergestellt werden muss. Der Gefahrgutzug des Landkreises wird immer dann alarmiert, wenn ein Unfall mit einem Stoff passiert, der als Gefahrgut klassifiziert ist. Unter diese Gefahrgüter fallen die meisten aller Chemikalien und giftigen Betriebsstoffe, die in einem Industriebetrieb vorkommen. Die Kräfte und Fahrzeuge des Gefahrgutzuges sind auf verschiedene Wehren im Landkreis aufgeteilt, hierzu gehören die Feuerwehren Sigmaringen, Mengen, Messkirch und Bad Saulgau.

Um kurz nach 16.00 Uhr ging eine Meldung in der Leitstelle in Ravensburg ein, hierbei wurde ein Unfall auf dem Betriebsgelände der Firma Schaal Oberflächensys-

teme in der Lauchertthalerstraße gemeldet. Hierbei sollen mehrere Personen verletzt und ein gasbetriebener Gabelstapler in Brand geraten sein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte aus Sigmaringendorf wurde sehr schnell ersichtlich, dass bei diesem Unfall Behältnisse, die mit Chromsäure gefüllt waren, beschädigt wurden und diese ausliefen. Durch die Einsatzleitung wurde umgehend der Gefahrgutzug nachalarmiert. Bis zum Eintreffen der ersten Kräfte des Gefahrgutzuges haben die Kameraden der Feuerwehr Sigmaringendorf einen Schutzzadius von rund 50 m eingerichtet und unter schwerem Atemschutz mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung begonnen.

Nach einer genaueren Erkundung der Einsatzstelle mit Feuerwehrleuten unter dem Chemikalienschutzanzug (CSA) war klar, dass der Unfall ein weit größeres Problem darstellte. Die austretende Chromsäure lief in ein Überlaufbecken, welches direkt in



die angrenzende Lauchert entwässerte. Da es sich bei dem Gefahrstoff um eine sehr giftige und stark wassergefährdende Substanz handelte, hatte die Verhinderung der Ausbreitung oberste Priorität und dies alles unter höchster Schutzstufe für den Feuerwehrmann, im Chemikalienschutzanzug. Den Kameraden aus Sigmaringendorf hat es ebenfalls gezeigt, wie anstrengend es ist, bei langen Wegstrecken, die mehrmals mit Ausrüstung und Patienten zurückzulegen sind – und dies bei rund 30°C in der Sonne mit schwerem Atemschutz.



JÄGER MBH
FENSTER · TÜREN
INSEKTENSCHUTZ G

Jäger GmbH, Im Goldäcker 5, 88630 Pfullendorf
Tel: 0 75 52 / 4 06 73 Fax: 0 75 52 / 40 67 58
www.jaeger-fenster-tueren.de info@jaeger-fenster-tueren.de



Däumling
macht's

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch.

Klaus Däumling

Elektromotoren · Elektrowerkzeuge · Pumpen

Bad Saulgau · Talstraße 5 · Telefon 07581/4478 · Fax 07581/4990

E-Mail: DaeumlingE-motoren@t-online.de · www.daeumling-elektromotoren.de



Kreisübergreifende Tunnelübung

Samstagnachmittag, ca. 13.00 Uhr: Im Tunnel auf der B311 zwischen Herbertingen und Ertingen ereignet sich ein schwerer Verkehrsunfall, in den ein Bus und mehrere Pkw verwickelt sind. Rauch dringt aus dem Tunnel, es gibt viele Verletzte. Im Tunnel und vor dem Tunnel hat sich bereits ein Stau gebildet. Zum Glück nur eine groß angelegte Übung. Damit diese realitätsnah abgehalten werden konnte, stellten sich 25 Statisten zur Verfügung, denen mehr oder weniger schwere Verletzungen geschminkt wurden. Sie spielten die Unfallbeteiligten, saßen beispielsweise im Bus oder waren in einem der fünf beteiligten Pkw eingeklemmt. Nachdem der Notruf bei der Leitstelle in Biberach eingegan-

gen war, löste der Disponent Großalarm für den Rettungsdienst, die Notfallseelsorge und mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Biberach aus. Außerdem wurde kreisübergreifend die Feuerwehr Herbertingen zu dieser Übung hinzugezogen. Beim Eintreffen der Feuerwehr Herbertingen war das Feuer bereits gelöscht. Nun galt es, alle Verletzten schnellst möglich aus dem Tunnel herauszubekommen. Dazu wurden alle verfügbaren Tragen und Einsatzkräfte herangezogen. Die Schwerstverletzten wurden bereits am Tunnelausgang behandelt, für die leichter Verletzten war ein Sammelplatz in der Kulturhalle in Ertingen eingerichtet worden. Insgesamt beteiligten sich an der Übung knapp 300 Einsatzkräfte von Rettungs-

dienst, Notfallseelsorge und den Feuerwehren Ertingen, Binzwangen, Erisdorf, Riedlingen, Bad Buchau, Dürmentingen und Herbertingen. Die aus der Übung gewonnenen Erkenntnisse wurden anschließend analysiert und aufgearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, auch über die Kreisgrenzen hinaus, funktionierte sehr gut.

Während der Übung sowie zur Übungsvorbereitung und der nachfolgenden Aufräumarbeiten wurde ein Teilabschnitt der B311 komplett gesperrt, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

*Text: Ramona Müller,
Bild: Thomas Warnack*

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Service und Verkauf Krauchenwies, Bahnhofstr. 30, 72505 Krauchenwies

Telefon: 07576 9607-0, E-Mail: service.krauchenwies@man.eu





Feuerwehr Scheer – Einsatzübungen „Eisrettung“

Die Mitglieder der Feuerwehr Scheer nutzen zusammen mit den Tauchern der Wehr aus Mengen das frostige Winterwetter am 26.2. und 5.3.2018, um die Rettung von im Eis eingebrochenen Personen zu üben. Im Donauweiher war das Eis bereits auf 10 cm Dicke angewachsen. Die theoretische Einführung in die Übung beinhaltete Themen wie Ausrüstung, Einsatztaktik und medizinische Besonderheiten. Zur Vorbereitung wurde die Eisdecke mit Motorsägen geöffnet, damit die Opfer ins kalte Wasser gelangen, um anschließend gerettet zu werden.

Schwerpunkte der Übungen waren dabei:

- Ausleuchten der Einsatzstelle
- Persönliche Schutzausrüstung
- Verschiedene Techniken zur Rettung der verunglückten Personen
- medizinische Maßnahmen



FLAIR HOTEL ADLER • FELSINKELLER • ZAUBERLEHRLING
Heiligenbergerstr. 20 | 88630 Pfullendorf | www.adler-hotel.de | info@adler-hotel.de | 07552 92090



**Shredderwerk
Herbertingen**

Die Feuerwehr – eine starke, zuverlässige Mannschaft.
Wollen auch Sie Teil einer solchen Mannschaft sein,
dann bewerben Sie sich bei uns als Mitarbeiter
in Voll-/Teilzeit.

**Unsere Stellenangebote finden Sie unter
www.swh-herbertingen.de**

Ausbildung

„Heiß“ für den Einsatz

Brandbekämpfung ist die traditionelle und namensstiftende Aufgabe der Feuerwehr. Die Brandeinsätze machen aber insgesamt nur noch einen kleinen Teil der hohen Einsatzzahlen aus. Dabei sind die Brandeinsätze oft auch nur sehr kleiner Art, wie zum Beispiel der eines brennenden Fahrzeuges. Wenn es dann doch zu einem Gebäudebrand mit erforderlichlichem Innenangriff unter Atemschutz kommt, müssen die Einsatzkräfte physisch und psychisch hierauf vorbereitet sein. Um solche Szenarien realitätsnah üben zu können, gibt es zwischenzeitlich mobile Brandcontainer, in denen unter kontrollierten Bedingungen das Vorgehen bei solchen Einsätzen geübt werden kann. Hierbei unterstützt auch die Netze BW GmbH die Feuerwehren vor Ort mit der Bereitstellung solcher Brandcontainer. Einmal jährlich nutzt die Feuerwehr Mengen die Möglichkeit, eine entsprechende Heißausbildung, insbesondere für junge und unerfahrene Einsatzkräfte durchzuführen. Aber auch erfahrene Einsatzkräfte können das taktische Vorgehen beim Innenangriff wiederholen und verinnerlichen. Die Anlage kann verschiedene Szenarien in der Intensität, der Dauer oder des Wiederaufflammens simulieren. Ein solcher Atemschutzinsatz fordert die Trupps. In diese Stresssituation wurde dann noch ein Atemschutznotfall eingebaut, bei dem ein Feuerwehrmitglied verunfallt und von den Kameraden gerettet werden musste. Es zeigte sich hierbei, wie schwierig es ist, einen mit Atemschutzgerät ausgestatteten Ka-



meraden über eine Treppe ins Freie zu retten. Entsprechend der Erfahrungen können die Einsatzkonzepte angepasst werden. Sicher ist, dass man unter großem Stress rational nur noch wenig umsetzen kann. Deshalb ist es wichtig, durch ständiges Training Notfallschematas zu verinnerlichen, damit diese im Ernstfall dann auch umgesetzt werden können.

Text: Christian Zielke,
Bilder: Feuerwehr Mengen



Erfolgreicher Absturzsicherungslehrgang

Nachdem die Kameraden Marcel Back, Winfried Greif und Benjamin Lang im März den Lehrgang zum Multiplikator für Absturzsicherung bei der Firma Bornack erfolgreich absolviert hatten, führten sie im Mai ihren ersten Lehrgang in Messkirch durch. Bei strahlendem Sonnenschein wurden sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meßkirch im Umgang mit der Absturzsicherung und des Flaschenzugs im Bereich der Rettung aus Höhen und Tiefen geschult.

Nach der Theorie mussten die Kameraden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Hierzu wurden verschiedene Übungsszenarien wie z.B. dem Vorstieg an einem Baukran/Ausleger oder eine Personenrettung an einem rückwärtigen Balkon mittels Flaschenzug und Schleifkorbtrage simuliert. Am Ende freuten sich alle Ausbilder und die sechs Kameraden, dass die geforderten Übungsszenarien erfolgreich bewältigt wurden und die Teilnahmebestätigung in Empfang genommen werden konnte.

Modelle | Lehren | Formen

CAD/CAM über CATIA, Tebis, DepoCAM und AutoCAD-Inventor

CNC-Fräsen auf NC-Fräsmaschinen

3-/4-/5- Achsen bis 5000 x 3000 x 1500 mm

CAQ mit Messbereich bis 3000 mm über Wenzel CNC- und Stiefelmayer

Messmaschine (PowerInspect) sowie mit Faro Messarm (CATS Mess-Software)



SCHNETZ
FORMENBAU GMBH

HFM Modell- und Formenbau GmbH
Ostergasse 10 | D-88356 Ostrach-Kalkreute

T. | +49 (0) 75 85 / 93 07-60 M. | info@hfm-modellbau.de
F. | +49 (0) 75 85 / 93 07-69 W. | www.hfm-modellbau.de

IDEEN FORMEN

Rack

KIES+
BETON

- | VIELFÄLTIG
- | FLEXIBEL
- | NAH



Transportbeton
Sand & Kies
Splitt & Schotter

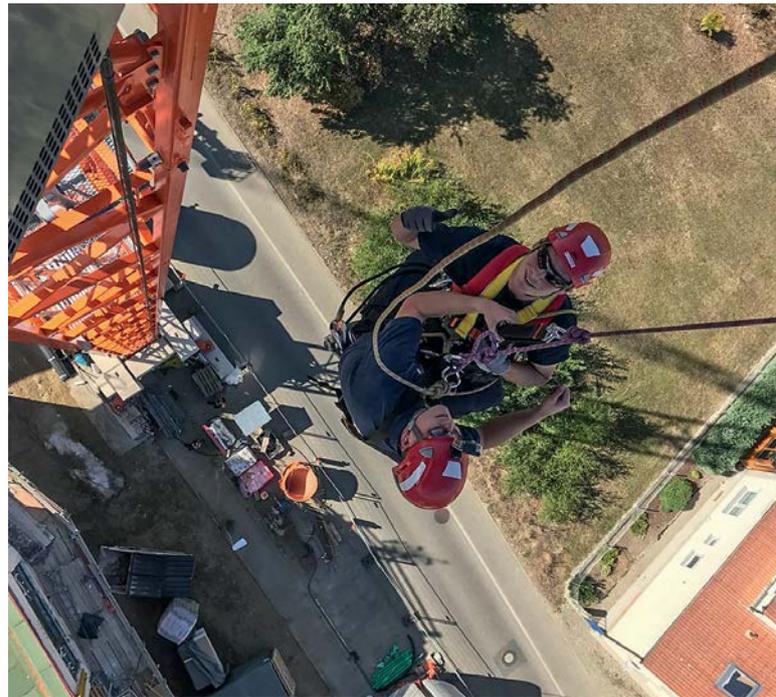
Erdarbeiten
Transporte
Regenwasserbehälter

www.josef-rack-gmbh.de
Disposition Betonwerk | Platzstraße 35 | 88348 Bad Saulgau | Telefon 07581 - 3038
Verwaltung | Herbertinger Straße 17 | 88348 Bad Saulgau | Telefon 07581 - 3039

Rettungsübung aus 40 Metern Höhe

Um weniger Flächen zu verbrauchen, wird zwischenzeitlich immer weiter in die Höhe gebaut. Bereits bei Baumaßnahmen, aber auch beim Betrieb entsprechender hoher Gebäude kann es immer wieder vorkommen, dass die Feuerwehr zur Rettung von verunfallten Personen gerufen wird. Eine Rettung aus Höhen kann nur dann sicher erfolgen, wenn der Verunfallte, aber auch der Retter, entsprechend gesichert sind. Mit der Anschaffung sogenannter Absturzsicherungsgeräte hat dies zwischenzeitlich eine breite Basis im Feuerwehrewesen erreicht. Für einen erfolgreichen Einsatz müssen der sichere Umgang mit dem Gerät und das Vorgehen regelmäßig geübt werden. Mit Erlaubnis des Eigentümers, der Firma Löffler, konnte auf einer Baustelle in der Alten Straße in Mengen an einem 40 Meter Baukran eine Rettungsübung der Absturzsicherung mit Höhenrettern der BF Stuttgart durchgeführt werden. Angenommen wurde, dass der Kranführer in seiner Kanzel medizinische Hilfe benötigte. Da die Drehleiter nicht bis zur Kanzel reichte, mussten die Retter mit Sicherung aufsteigen. Nachdem der Patient erstversorgt und mit einem Rettungsgeschirr ausgestattet war, konnte der Patient mit einem Feuerwehrmann zur Betreuung von den weiteren Kameraden sicher abgeseilt werden.

Text: Christian Zielke, Bilder: Feuerwehr Mengen



Standortausbildung in Bingen

Vom 8.1. bis 3.3.2018 führte die Feuerwehr Bingen den Lehrgang „Truppmannausbildung Teil 1“ durch. 23 Kameraden/-innen aus dem Landkreis Sigmaringen nahmen daran teil. In der sogenannten Grundausbildung erlernen die neuen Feuerwehrfrauen und -männer Grundlagen des Feuerwehrdienstes. Neben theoretischem Wissen, wie Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen und Gefahrgut, steht hier vor allem der praktische Teil mit Löschangriff, Knoten und Stiche, Leitern, Erste Hilfe und Technische Hilfeleistung im Vordergrund. Alle Teilnehmer bestanden die theoretische und die praktische Prüfung mit Erfolg und können nun in den jeweiligen Feuerwehren am Einsatzdienst teilnehmen.



Elektro Dehn GmbH
 Bad Saulgau
 Federseestraße 8
 Tel. 07581 / 7398

Sigmaringen
 Zeppelinstraße 1
 Tel. 07571/7494517
 Info@elektrodehn.de

www.elektrodehn.de

Besuchen Sie unsere große Ausstellung
 Sektionaltore, Rolltore, Kiptore, Industrietore...



Pfullendorfer
TOR-SYSTEME

www.pfullendorfer.de

Kiptorstraße 1-3
 88630 Pfullendorf
Ortsteil Ach-Linz
 Telefon: 07552 2602-0

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Filigran oder stahlhart:
Wir machen's!

Sigmaringer Straße 29 · 88630 Pfullendorf
 Telefon 07552 6590 · Telefax 07552 8136
 info@metallbau-vogler.de · www.metallbau-vogler.de

METALLBAU VOGLER GMBH

Nothhelfer 
 Kehrtechnik

- Ölspurbeseitigung mit Turbocleaner
- Sportplatz- und Innenstadtreinigung
- Straßenreinigung



Dietershofen 55, 88605 Meßkirch
 Tel. 07575/92344-0, www.nothhelfer-kehrtechnik.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Kameradschaftspflege bei der Feuerwehr

Bei der Feuerwehr Bad Saulgau ist es Tradition, Kameradinnen und Kameraden am Tag ihrer Hochzeit zu begleiten. Die Feuerwehrleute zeigen sich dabei kreativ.



Spendenlauf Bad Saulgau

Ganz im Sinne von „Wir für Euch“ beteiligten sich Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der DRK Bereitschaft Bad Saulgau am Spendenlauf für einen guten Zweck. Das PhysioTEAM Bad Saulgau veranstaltete am 20.10.2018 einen Sponsorenlauf zugunsten der Bürgerstiftung Bad Saulgau. Für jede gelaufene Stadtrunde mit rund 800 Metern zahlte ein zuvor gewonnener Sponsor eine Spende von einem Euro. Die Teilnehmer aus Mitgliedern und Freunden der Feuerwehr und des DRK erlebten unter der Gruppe #RetterBadSaulgau insgesamt 323 Runden mit 258,4 km in zwei Stunden – dies ergab einen Spendenbeitrag für den guten Zweck von 324 Euro. Sie stellten zudem die größte Gruppe des gesamten Sponsorenlaufs bei dem insgesamt eine Spende von über 5.000 Euro an



#RetterBadSaulgau

die Bürgerstiftung erzielt werden konnte. Die Sponsoren der #RetterBadSaulgau sind:

- Bosh Montage- und Bauservice
 - Gemeinschaftspraxis Drs. Maier
 - Gärtnerei Kelch
 - Schmötzner Raumausstattung
- Vielen Dank!

Weitere Infos zur Bürgerstiftung Bad Saulgau unter <https://www.buergerstiftung-bad-saulgau.de>

Bild: Günther Wetzel, Bad Saulgau



WASCHPARK - FLAISCH

Auto-Waschstrasse
4 SB-Waschplätze
6 SB-Staubsauger

...damit es auch bei Ihnen glänzt!



Schwarzachstraße 3 · 88348 Bad Saulgau

Metallgewebe von Spörl. Kann mehr.

www.spoerl.de



STOLZ
Aufrolltechnik

Ihr Ansprechpartner
in Sachen Schlauchaufroller

QREELCRAFT
Generalvertretung

Im Branden 33
88634 Herdwangen
Tel. 0 75 57/82 06 10
Fax 0 75 57/82 07 81

www.stolz-aufrolltechnik.de

VALET u. OTT

www.valetott.de

Ihr Rohstofflieferant mit
Leistung, Qualität und Service!

**Kies · Sand · Splitt
Transportbeton**

Uferweg 25
88512 Mengen-Rulfingen
Fon 07576 770-0
Fax 07576 1742
verkauf.rulfingen@valetott.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

10 Jahre First Responder – medizinische Erstversorgung durch die Feuerwehr

2009 stieg die Feuerwehr Mengen zur Unterstützung des DRK Ortsverbandes in die medizinische Erstversorgung ein und gründete eine First Responder Gruppe. Inzwischen übernimmt die Feuerwehr im Wechsel jede zweite Woche den Dienst und rückt aus, wenn bei dringenden Notfällen zeitnah kein Rettungswagen verfügbar ist. Obwohl im Rettungszentrum Mengen ein Rettungswagen des DRK stationiert ist, kommt es immer wieder vor, dass dieser bereits einsatzgebunden ist, wenn weitere Notfälle gemeldet werden. Obwohl die Feuerwehr nur jede zweite Woche Dienst leistet, wurden im vergangenen Jahr 89 Einsätze verzeichnet. Es kam sogar vor, dass zwei Notfälle gleichzeitig von der Feuerwehr abgearbeitet wurden.

Das Einsatzspektrum ist vielschichtig und umfasst unter anderem Erstmaßnahmen bei Verkehrsunfällen, aber auch Unfälle im häusliche Umfeld und lebensbedrohliche Zustände. Zwischenzeitlich haben sich die meisten Bürger daran gewöhnt und wundern sich nicht mehr, wenn bei einem medizinischen Notfall ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr vorfährt. Neben der schnellen Hilfe für den Bürger steigern die Einsätze auch die Kompetenz und Erfahrung der eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr, die jeweils mit drei Kräften zum Einsatz ausrücken. Im Rahmen der Fortbildung wurde zuletzt eine Schulung im strukturierten Vorgehen bei der Herz-



Lungen-Wiederbelebung bei Kreislaufstillstand durchgeführt. Nachdem die Notarzteinsatzfahrzeuge inzwischen auch mit automatischen Reanimationsgeräten ausgerüstet wurden, wurde mit dem Malteser Hilfsdienst Sigmaringen in einer gemeinsamen Übung das Vorgehen geübt. Das Reanimationsgerät kann bis zu zwei Stunden die Herzdruckmassage übernehmen, sodass das Rettungsdienstpersonal ent-

lastet wird und sich anderen Tätigkeiten widmen kann. Interessant wird dies vor allem, wenn reanimationspflichtige Patienten, z.B. mit einer Schleifkorbtrage, über die Drehleiter aus einem Gebäude gerettet werden müssen. Hierbei kann die Reanimation nun lückenlos weitergeführt werden.

Text: Christian Zielke,
Bild: Feuerwehr Mengen

Partyservice
Kronenstube

einfach.gut...
... lassen Sie sich verwöhnen.

Geschäftsführer Daniel Kalus
Bachstr. 10 · 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581/3743 · Fax 52479
Mobil 0172 6237679
WWW.KRONENSTUBE.DE

KLAUS ASSFALG

BRANDSCHUTZ-INSTALLATION FÜR ALLE FÄLLE!

Elektrotechnik Klaus Strobel
Kellerstraße 12
88356 Ostrach-Einhart

☎ 07585 9313-0
info@strobel-elektro.de
www.strobel-elektro.de

Landmaschinen
Fachbetrieb

FREIE
Tank-Automat

Herbert Müller

Landmaschinen-Schlosserei
Gartengeräte

Dorfstraße 17 · 88605 Sauldorf-Bietingen
Tel. 07777/357 · Fax 07777/1606
info@landmaschinen-bietingen.de

- Maschinenbau, Anlagen
Automatisierung, Sonderlösungen
- Steuerungstechnik
Programmierung, Schaltschrankbau
- Komponenten-Handel
Pneumatik, Hydraulik, AnitBak

Seit 25 Jahren.
www.hero-hpi.de
info@hero-hpi.de
Tel. 07571 742540

HERO
Technik - die bewegt

+++NEWS+++NEWS+++NEWS+++



Teilnehmerrekord beim 4. Mengener Feuerwehrwettkampf

Mit 24 Teams, darunter auch Teams der beiden Mengener Partnerstädte Boulay-Moselle in Frankreich und Novska in Kroatien ging der 4. Mengener Feuerwehrwettkampf erfolgreich zu Ende. Im Rahmen des internationalen Städtewettkampfes „Mengen international“ nutzte die Feuerwehr das Stadtfest um die vielen interessierten Zuschauer auch für den Wettstreit der Feuerweherteams zu begeistern. Im sportlichen Wettkampf treten jeweils zwei Teams, bestehend aus zwei Personen gegeneinander an. In kompletter Einsatzrüstung für die Brandbekämpfung im Innenangriff ist ein simulierter Feuerwehreinsatz und eine Rettung durchzuführen. Als zusätzliche Aufgabe muss ein Gewicht mit einem Hammer über eine gewisse Strecke bewegt werden. Trotz der großen körperlichen Belastung konnten sich die Teams nach der Qualifizierungsrunde teilweise noch steigern und in den Finalläufen noch bessere Zeiten erreichen. Das mit Spannung erwartete Finale konnten dann Florian Pfau und Peter Teufel von der Feuerwehr Mengen gegen ein Team der Feuerwehr Riedlingen gewinnen. Den dritten Platz sicherte sich ein Team der Feuerwehr Biberach.



Gerüstet für jeden Einsatz!

Handgefertigte Messenger-Taschen aus Feuerwehrschauch

ab €149,-*



Jetzt bei uns: im Online-Shop - per Telefon oder E-Mail
www.112grad.de/shop - 08205 969610 - info@112grad.de

*Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Historischer Zug beim Landesfeuerwehrtag

Mit einem umfassenden Angebot von Veranstaltungen wartete der 12. Landesfeuerwehrtag in Heidelberg auf. Der Landesfeuerwehrtag ist die zentrale Veranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes und findet lediglich alle fünf Jahre statt. Im Rathaus Heidelberg gab es hierzu eine historische Ausstellung, die sich anlässlich des 200. Geburtstages von Carl Metz dessen Wirken als Wegbereiter der modernen Feuerwehrgeräte widmete. Auf dem ehemaligen Airfield der US Army gab es eine große Messe mit Fahrzeug- und Geräteausstellungen. So konnte auch die Geländegängigkeit eines Löschfahrzeuges auf Mercedes Unimog getestet werden. Parallel gab es hier die Abnahme der Leistungsabzeichen der Feuerwehr, Löschvorführungen, die Möglichkeit einen Brandcontainer zu testen oder an Ausbildungen wie einer praktischen Fortbildung zur technischen Unfallrettung teilzunehmen. Weiter gab es ein großes Stadtfest mit einer aktuellen und historischen Fahrzeugausstellung sowie von Sondereinheiten wie die der Feuerwehrtaucher oder des großen Feuerlöschbootes Metropolregion 1 aus Mannheim, das auf dem Neckar seine Schlagkraft zeigte. Weiter gab es Wertungsspiele für die Feuerwehrmusik oder auch den sportlichen Feuerwehrduathlon und Wettkämpfe für die Jugendspange der Jugendfeuerwehr. An diesem Wochenende war ganz Heidelberg in die Farbe rot getaucht.



Als besonderes Highlight aber galt der historische Handdruckspritzenwettbewerb. Dabei wurden das Alter, der Zustand und die Originalität der Feuerspritzen und die Uniformierung der Spritzenmannschaft bewertet. Beim Wettkampf war nach traditionellen Regeln die Spritze in Betrieb zu nehmen und über eine festgelegte Zeit von vier Minuten allein mit Muskelkraft im Dauerbetrieb zu halten. Dabei musste möglichst viel Wasser durch die Schläuche gepumpt und gleichzeitig eine möglichst große Wurfweite des Wasserstrahls erreicht werden. Eine zunächst leicht anmutende Aufgabe. Wer dann die angetretenen Gruppen dabei beobachtete, wie sie sich abmühen mussten, die Spritze unter Last zu halten, kann erahnen, welcher

Kraftakt es vor über einhundert Jahren war, ein Feuer zu löschen, wenn man über Stunden löschen musste. Auch der historische Zug der Feuerwehr Mengen machte sich mit der 1876 von Mechanikus Graf in Mengen hergestellten Saugfeuerspritze auf den Weg nach Heidelberg. Beim Wettbewerb musste man dann der Tatsache Tribut zollen, dass theoretisch 18 Mann als Bedienmannschaft für die große Spritze zugelassen waren, man aber nur acht Mann aufbieten konnte. Trotzdem konnte man ein gutes Bild abgeben und erhobenen Hauptes den dritten Rang entgegennehmen.

Text: Christian Zielke,
Bild: Feuerwehr Mengen

Das Redaktionsteam

Kreisfeuerwehrverband Sigmaringen e.V. Redaktionsleitung:



Nadine Steidle



Roland Baumhauer



Joachim Pfänder

112°-Medien:



Robert Linsenmeyer

Anzeigenservice:



Christina Kotzem



Nicole Weiland

Herstellung:



Caroline Neumaier

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 082 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de



Berdnik

Inh. Wulf Berdnik
 Sigmaringenstr.8
 88630 Pfullendorf
 Tel: 07552/1235 Fax: 07552/4139 email: berdnik@web.de

Sanitär Heizung Solar Baufaschnelei



www.schanz-mengen.de

Schanz HANDWERK

Für Industrie und Handwerk seit 1911 STADT

Werkzeuge Maschinen Beschläge Sanitär Arbeitsschutz



Wir sind ein familiengeführtes, junges und dynamisches metallverarbeitendes Unternehmen mit 70 Mitarbeitern und fertigen nach den Prinzipien Termintreue, Vielseitigkeit, Flexibilität und Qualität. Wir bringen Metall in Form, von der Blechbearbeitung bis hin zur spanenden Bearbeitung. Sie profitieren von unserer zielgerichteten Planung mit kurzen Lieferzeiten. Wir sind idealer Partner für taggenaue Anlieferungen von einbaufertigen Komponenten und Lohnarbeiten bis zum Verbrauchsort. Wir ermöglichen Flexibilität und Beweglichkeit bei Eilaufträgen, großen und kleinen Chargen.

Zur Verstärkung suchen wir teamorientierte selbstständige und interessierte Mitarbeiter für unser Team: **CNC-Zerspanungsmechaniker (m/w)**
Dreh- und Frästechnik bzw. Dreher/Fräser (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Programmierung, Bedienung und Überwachung computergesteuerter Mazak-Maschinen mit Mazatrol-Steuerung
- Rüsten und Einstellen der CNC-Maschine
- Herstellen von Teilen nach technischen Zeichnungen
- Durchführung von Qualitäts- und Maßkontrollen sowie deren Dokumentation
- Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Maschinen

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf, z.B. zum Zerspanungsmechaniker (m/w), Dreher (m/w) oder Fräser (m/w)
- Bereitschaft zur Schichtarbeit wird vorausgesetzt
- Erfahrung in der Programmierung, Einrichtung und Bedienung von CNC Drehmaschinen
- Erfahrung mit Steuerungen des Herstellers Mazak von Vorteil
- Technisches Verständnis, zuverlässige, genaue und systematische Arbeitsweise

Bei uns erwartet Sie:

- Eine familiäre Arbeitsumgebung
- Herausfordernde Aufgabenstellungen, Zusammenarbeit im Team
- Freizeitkonto sowie Überstundenbezahlung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen inklusive Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die untenstehende Adresse oder bevorzugt per E-Mail.



Jäger GmbH · Lothringerstraße 9 · 88512 Mengen
 Tel. 0 75 72/7 67 80
 info@jaeger-mengen.de · www.jaeger-mengen.de



Starke Perspektiven für Ausbildung und Studium ...

Wir sind immer auf der Suche nach teamfähigen, engagierten, begeisterungsfähigen Menschen, die mit uns gemeinsam wachsen und Zukunft gestalten.

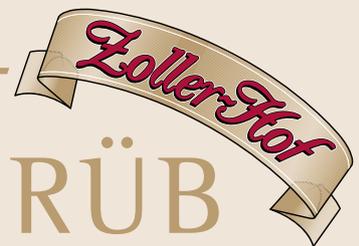
Aktuelle Angebote für Ausbildung & Studium

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Trainee-Programm
- Praxissemester
- Abschlussarbeiten

Bewerben Sie sich jetzt online für eines der Angebote für unseren Standort Inzigkofen-Engelswies auf [www.kendrion.com/karriere!](http://www.kendrion.com/karriere)

Kendrion (Donaueschingen/Engelswies) GmbH
 Hauptstraße 6
 72514 Inzigkofen-Engelswies
 Tel. +49 771 8009-3765





NATÜRLICH NATURTRÜB

Bierspezialitäten aus dem Donautal

